

**SpVg. Porz 1919 e. V.
Saison 2013/2014**



Die Aufstiegsaison im Spiegel der Presse

KölnSport Spezial im August 2013 - 1

Köln.Sport

„Wir nehmen diese Rolle gerne an“, sagt Trainer Ümit Bozkurt. Nach dem knapp verpassten Titel im Vorjahr haben sich die Porzer namhaft verstärkt. Top-Zugang ist Stürmer Jonas Wendt, der zuletzt für den Mittelrheinligisten Hilal Maroc Bergheim am Ball war. „Er wird uns vor allem in den entscheidenden Spielen helfen“, glaubt sein Trainer, der sich auf einen harten Aufstiegskampf einrichtet.

SpVg. Porz

Bei der Frage nach dem Aufstiegsfavoriten sind sich die Trainer der Kreisliga A einig: Die Sportvereinigung Porz wird das Rennen machen.

Nach dem knapp verpassten Aufstieg nimmt die Sportvereinigung Porz mit Trainer Ümit Bozkurt einen neuen Anlauf



KölnSport Spezial im August 2013 - 2

Köln.Sport

MARCUS ENGELS, SPVG. FLITTARD

„Porz ist klarer Favorit“

Die Zweitvertretung des SV Schlebusch führte er in der abgelaufenen Saison zum Herbstmeistertitel, zum ernsthaften Titelkandidaten reichte es in der Rückrunde aber nicht. Dies soll sich nun in Flittard ändern, wo Marcus Engels ab sofort das Kommando hat und eine Reise in die eigene Vergangenheit unternimmt

Herr Engels, nachdem Sie mit der Reserve des SV Schlebusch Herbstmeister geworden und die Saison auf Tabellenplatz fünf abgeschlossen haben, sind sie in diesem Sommer zur Spielvereinigung Flittard gewechselt. Was hat Sie zu diesem Schritt bewegt?

Flittard ist mein Heimatverein. Ich habe in der Jugend schon hier gespielt und meine Trainerkarriere im Verein begonnen. Mit Vorstand Toni Müller verbindet mich eine enge Freundschaft, da lag es nahe, dass wir nochmal zusammenarbeiten. Außerdem spielt mein Sohn in der E-Jugend. Ich bin also ein echter Flittarder.

In der vergangenen Saison hat der Spielvereinigung letztlich ein Punkt zum möglichen Bezirksliga-Aufstieg gefehlt. Macht das Vorjahresergebnis ihre Mannschaft damit automatisch zu einem Anwärter auf den Aufstieg?

Natürlich wollen wir oben mitspielen. Das Team hat eine bärenstarke Rückrunde gespielt und in dieser Phase zehn Punkte mehr als der Aufsteiger FC Leverkusen geholt. Das wollen wir mitnehmen. Wir würden uns nicht wehren, wenn wir den Sprung schaffen würden, aber es gehört auch eine Menge Glück dazu.

Was unterscheidet die Spielvereinigung von den anderen Aufstiegs-kandidaten, oder anders gefragt, wo sehen Sie die Stärken ihrer Mannschaft?

Die Jungs sind ein eingeschwoener Haufen. Die Qualität der Mannschaft ist sicherlich unser großes Plus. Der Kader ist komplett zusammengeblieben und arbeitet in der Vorbereitung hart und intensiv. Wichtig ist, dass wir konstant unsere Leistung abrufen.

Zuletzt stellte ihre Mannschaft zweimal in Folge die stärkste Offensive der Kreisliga A. Kann der starke Angriff in dieser Saison zum Trumpf im Aufstiegs-kampf werden?

Unsere Offensive verfügt ohne Frage über viel Qualität, dennoch wird es entscheidend sein, dass wir insgesamt kompakter agieren. Wir müssen die Anzahl der Gegentore reduzieren. Daran arbeiten wir gezielt.

In welchen Mannschaften sehen Sie die größten Konkurrenten im Kampf um den Aufstieg in die Bezirksliga?

Insgesamt rechne ich mit einer sehr ausgeglichenen Liga. Aber wenn es einen Favoriten gibt, dann ist es ganz klar die Sportvereinigung Porz. Sie haben sich enorm verstärkt. Gespannt bin ich zudem auf die Aufsteiger, die durchaus für eine Überraschung sorgen können.

Interview: Stefan Kühnborn ●



Ab sofort zwar nicht mehr in Schwarz-Gelb, aber trotzdem voll bei der Sache: Marcus Engels

Kölner Stadt-Anzeiger vom 22.08.2013

Kölner Stadt-Anzeiger



Im Sturm bärenstark

Die SpVg. Porz verstärkte sich mit Jonas Wendt

Im zweiten Anlauf soll es klappen. Nachdem die SpVg. Porz in der Vorsaison den direkten Wiederaufstieg knapp verpasste, bauen die Verantwortlichen des A-Ligisten nun gehörig Druck auf. Der Klubvorsitzende Peter Dicke lässt verlauten: „Wir wollen mit aller Macht zurück in die Bezirksliga.“ Das Selbstvertrauen kommt nicht von ungefähr. Schließlich konnte das Gros der Mannschaft, die in der vergangenen Spielzeit am Ende nur ein Punkt vom Meister FC Leverkusen trennte, gehalten wer-

den. Doch ausgerechnet der mit elf Treffern erfolgreichste Porzer Torhüter, Daniel Feuser, wechselte zum klassentiefen TuS Stammheim. Dass die Lücke geschlossen werden konnte, hat die SpVg. der Hartnäckigkeit ihres Trainers zu verdanken: Ümit Bozkurt lotste Jonas Wendt vom Mittelrheinligisten Hilal Maroc Bergheim nach Porz. „Ich habe seit eineinhalb Jahren bei ihm angerufen, jetzt hat er endlich zugesagt“, berichtet Bozkurt.

Sein als extrovertiert geltender Zugang spielte bereits für Klubs wie

Fortuna Köln, Viktoria Köln und Germania Windeck. Den Traum vom Profidasein hat Wendt lange aufgegeben. Dennoch bezeichnet Dicke die Verpflichtung des 30-Jährigen als Glücksgriff: „Mit ihm und Tugay Düzelten sind wir vorne bärenstark besetzt.“ Vor allem Wendts Kaltschnäuzigkeit schätzt Dicke: „Die hat uns in der Vorsaison oft gefehlt.“ Er rechnet im Titelrennen mit einem Zweikampf zwischen Porz und dem Vizemeister Flittard. Fest steht: Sollte Wendt im Herbst seiner Karriere

noch einmal zur Hochform auflaufen, dürfte die Meisterschaft nur über die SpVg. agehen.

Der Spielkader – Tor: Daniel Klamann, David Vahlbruch, Christian Zyzniewski. **Abwehr:** Adam Balin, Rodrigue Kabeya, Rocco Leone, Yusuf Sarac, Dennis Schmelzenbach, Alawi Abd Ali, Deniz Büyük. **Mittelfeld:** Jan-Hendrik Bruns, Tugay Düzelten, Kubilay Karas, Christian Kawka, Marc Olligschläger, Stefan-Daniel Pires, Dawid Sappich, Mariyan Temelkov, Koray Colak. **Angriff:** Soner Berk, Mesut Eroglu, Yusuf Kilic, Jonas Wendt, Daniel Zielke. **Trainer:** Ümit Bozkurt. **Co-Trainer:** Sahin Eryigit.

Kölner Stadt-Anzeiger vom 03.09.2013

Kölner Stadt-Anzeiger

Dienstag, 3. September 2013 Kölner Stadt-Anzeiger

Guter Auftakt für SpVg. Porz

**KREISLIGA A Team
bezwingt Flittard 3:1,
Deutz II siegt ebenfalls**

VON JÜRGEN LEIF

SpVg. Porz – SpVgg Flittard 3:1 (2:0). Mit den letztjährigen Zweit- und Drittplatzierten startete die neue Kreisligasaison recht spektakulär. Die Hausherren, die viel investiert haben, um den Aufstieg in diesem Jahr zu schaffen, begannen druckvoll und dominierten den Gegner. Flittards Neuzugang Sven Cläs im Tor der Gäste sorgte mit seinen Paraden dafür, dass Porz nur mit zwei Toren Vorsprung in die Pause ging. Nach dem Wechsel stellte Flittards Coach Marcus Engels um und brachte so mehr Stabilität in die Reihen. Nach dem Anschlusstreffer traf Caci noch zweimal Aluminium. Das Unentschieden lag in der Luft, bis der eingewechselte Berk einen der Entlastungsangriffe zur Entscheidung nutzte (80).

Tore: 1:0, 2:0 Düzelten (28./30.), 2:1 Hentschel (57.), 3:1 Berk (80.)

Porz Aktuell vom 11.09.2013

PORZ AKTUELL

KÖLNER WOCHENSPIEGEL



VON KEVIN WYBORNÝ

Bezirksliga, Staffel 1, 3. Spieltag:
RSV Urbach – SSV Homburg-Nümbrecht 1:1

Kreisliga A, Staffel 1, 2. Spieltag:
Vorwärts Spoho – SpVg Porz 4:6, zehn Tore im Freitagabend-Spiel. In einem ständigen Hin und Her behielt Porz am Ende dennoch die Oberhand und fährt den zweiten Sieg im zweiten Spiel ein. Trotz des Erfolges zeigte sich Trainer Ümit Bozkurt nach dem Spiel nicht wirklich zufrieden: „Obwohl wir das Spiel weitgehend beherrscht und verdient gewonnen haben, haben wir uns fußballerisch schlecht präsentiert.“ Die Tore für Porz erzielten: Koray Colak (2), Soner Berk, Jan-Hendrik Bruns, Tugay Düzelten und Christian Kawka

SpVg Flittard – VfL Rhein-

gold Poll 2:1
GSV Prometheus Porz – CFB Ford Niehl 6:0 (2:0), Prometheus ging bereits nach drei Minuten in Führung. Nach einem Foul an Elouelji im Strafraum, gab es zu Recht Elfmeter. Kapitän David Knauf verwandelte sicher zur 1:0-Führung für den Bezirksliga-Absteiger. Wenige Minuten später kam der gefoulte auch zu seinem Erfolgserlebnis: Elouelji erhöhte auf 2:0. In Hälfte zwei erhöhte Linksfuß Tamme mit einem sehenswerten Freistoß auf 3:0. In der 65. Spielminute war es dann Knauf, der ebenfalls per Freistoß traf. 4:0. Wenig später traf Knauf noch zum 5:0 und machte seinen Dreierpack perfekt. Den 6:0-Endstand erzielte der eingewechselte Vasilev.

SV Westhoven-Ensen – SpVg Rheinkassel-Langel 2:2

Kreisliga B, Staffel 3, 2. Spieltag:
RSV Urbach II – RSV Rath-

Heumar 1:0
FC Germania Zündorf – SSV Ostheim 2:1

Kreisliga C, Staffel 7, 2. Spieltag:
SV Westhoven-Ensen II – SC Brück 4:1
TuS Langel – RSV Rath-Heumar II 4:3
Mevlana Porz – RS Neubrück II 0:1
FC Buchforst – VfL Rheingold Poll II 2:0

Kreisliga D, Staffel 11, 2. Spieltag:
GSV Prometheus Porz II – Anadolu 6:1
Cologne FC II – Ataspor Porz 0:9
Mevlana Porz II – RS Neubrück III 2:3
RSV Urbach III – SpVg Wahn-Grengel 0:1

Landesliga, Staffel 1, Frauen, 1. Spieltag:
SV Menden – SpVg Wahn-Grengel 3:0

Porz am Montag vom 21.09.2013



Fußballergebnisse Porz

Bezirksliga, Staffel 1 -

4. Spieltag

FV Wiehl 2000 - RSV Urbach 2:2

Kreisliga A, Staffel 1 -

3. Spieltag

SpVg. Porz - SV Deutz 05 II 1:0
Drei Spiele, drei Siege: Die SpVg. Porz ist mit einer perfekten Bilanz in die Saison gestartet. Dank eines Treffers von Tugay Düzelten in der 58. Minute knackten die Rothosen beim hochverdienten 1:0 (0:0) am dritten Spieltag das Abwehr-Bollwerk des SV Deutz 05 II. Damit bewahrten die Porzer ihre weiße Weste und blieben zudem im dritten Saisonspiel zum ersten Mal ohne Gegentor. „Wir sind zufrieden, aber wir können noch besser spielen“, versicherte Matchwinner Tugay Düzelten nach seinem vierten Saisontor. „Er wurde heute dafür belohnt, dass er nie aufgegeben hat“,

lobte der Porzer Coach Ümit Bozkurt seinen Torschützen, bemängelte aber die erneut schwache Chancenverwertung seines Teams. „Wir waren laufbereiter und besser im Zweikampf. Unser Sieg geht absolut in Ordnung. Wir hätten aber viel früher die Entscheidung herbeiführen können. Es hätte nicht so spannend sein müssen.“

SC Weiler-Volkhoven - SV Westhoven-Ensen 1:5

SpVg. Rheinkassel-Langel - GSV Prometheus Porz 0:1

Sein erstes Auswärtsspiel mussten die Porzer Griechen auf dem ungewohnten Rheinkassler-Rasenplatz antreten- zurück kam man auch an diesem Sonntag mit den gewünschten drei Punkten und der Tabellenführung. Die Gäste spielten eine ordentliche erste Hälfte, es ergaben sich vor allem Chancen durch Standards, oder durch Flanken von den Außenpositionen.

Ein Tor sollte Prometheus zunächst dennoch verwehrt bleiben. Zu erkennen war aber ein spielerisches Übergewicht, Rheinkassel blieb ohne größere Chancen.

Anders lief dann aber der Beginn der 2.Hälfte: Die Porzer hatten die ersten 15-20 Minuten bisher unbekannte spielerische Probleme, folglich hatten die Hausherren mehr vom Spiel. Es dauerte eine Weile, ehe der GSV sich dann wieder fing. Den wichtigen Treffer zur 1:0 Führung markierte GSV-Innenverteidiger Thorsten Seipp, der sich seiner Goalgetter-Qualitäten aus den Vorjahren besann. Nach einem Eckball von Knauf war es Seipp, der den Ball per Flugkopfball über die gegnerische Torlinie köpfte: 0:1/80. Die Führung gab dann weiter Sicherheit, so dass es letztlich zum knappen, aber verdienten Auswärtssieg reichte.

Kreisliga B, Staffel 3 -3. Spieltag

FC Germania Zündorf - Südwest 3:2

SV Gremberg-Humboldt - RSV Urbach II 4:3

Kreisliga C, Staffel 7 -

3. Spieltag

SV Gremberg-Humboldt II - TuS Langel 1:2

SC Brück - Mevlana Porz 2:1

1. FC Union Köln -

SV Westhoven-Ensen II 5:3

Kreisliga D, Staffel 11 -

3. Spieltag

SC Brück II - Mevlana Porz II 6:1

DJK Siegfried Kalk II -

GSV Prometheus Porz II 3:0

Ataspor Porz - JSV Köln IV 8:0

Anadolu - RSV Urbach III 2:1

SpVg. Wahn-Grengel -

FC Buchforst II 1:2

Damen - Landesliga, Staffel 1 -

2. Spieltag

SpVg. Wahn-Grengel -

1. FFV Bergisch Gladbach 1:1

Porz am Montag vom 28.09.2013



Fußballergebnisse Porz

Bezirksliga, Staffel 1 -

5. Spieltag

RSV Urbach - DSK Köln 0:2

Kreisliga A, Staffel 1 -

4. Spieltag

SC Borussia Lindenthal-Hohenlind III - SpVg Porz 0:1

Nicht schön, aber wenigstens erfolgreich agierte die SpVg. Porz bei ihrem 0:1 (0:1)-Erfolg bei Borussia Lindenthal-Hohenlind III. Die Porzler taten sich gegen das sieglose Tabellenschlusslicht schwerer als ihnen lieb sein konnte. Vor allem die Chancenverwertung bereitete Trainer Ümit Bozkurt Kopfzerbrechen. Die Partie war insgesamt geprägt von Unsicherheiten, Unkonzentriertheit und jeder Menge vergebener Chancen. Das alles gehörte zur seichten Chronologie des Spiels, das die Elf von Trainer Ümit Bozkurt am Ende nur knapp für sich entschied. „Von sicherem Auftreten weit weg“, bilanzierte Bozkurt, der im Endresultat das „einzig Erfreuliche“ an diesem Nachmittag sah. Der Porzler Übungsleiter war unzufrieden mit seinen Schützlingen, weil die es nicht schafften, entsprechend

ihrer Möglichkeiten aufzutreten. Das Tor des Tages erzielte ein Neuzugang in echter Goalgetter Manier. Jonas Wendt wurde im Hohenlinder Strafraum gut in Szene gesetzt. Im direkten Duell mit dem Torhüter vernaschte er diesen mit einer überlegten Finte und schob zum 0:1 ein (19.). Trotz vieler guter Chancen schafften die Rothosen es nicht, den zweiten Treffer und damit eine Vorentscheidung zu erzielen. Daher blieb das Spiel bis zum Ende spannend. Ümit Bozkurt war mit dem Spiel seines Teams nicht zufrieden: „Wir haben nach der Führung nicht souverän gespielt. Wir waren nicht clever genug, um das Spiel frühzeitig für uns zu entscheiden. Wir haben noch viel Arbeit vor uns.“ GSV Prometheus Porz - SC Weiler-Volkhoven 7:0
Vier Spiele, vier Siege- 20:1 Tore: Das sind die beeindruckenden Zahlen nach dem 4. Spieltag für Prometheus. Zur Halbzeit stand es bereits 5:0 gegen überforderte Gäste. Für die Tore zeigten sich Elouelji, Tamme und Vasilev mit einem Hatrick verantwortlich. In Hälfte zwei ließen es die Haus-

Chancen ergaben sich dann auf beiden Seiten. Thorsten Seipp und Habroune konnten das Ergebnis dann noch in die Höhe schrauben. SV Westhoven-Ensen - SC Borussia Lindenthal-Hohenlind II 0:2

Kreisliga B, Staffel 3 -4. Spieltag

RSV Urbach II - DSK Köln II 3:2

SV Gremberg-Humboldt - FC Germania Zündorf 3:0

Kreisliga C, Staffel 7 -4. Spieltag

SV Westhoven-Ensen II - SV Deutz 05 IV 1:1

TuS Langel - FC Buchforst 4:2

Mevlana Porz - VfL Rheingold Poll II 3:1

Kreisliga D, Staffel 11 -

4. Spieltag

GSV Prometheus Porz II - Ataspor Porz 0:2

Mevlana Porz II - SC Holweide III 1:9

SC Köln 2000 - SpVg. Wahn-Grengel 0:6

RSV Urbach III - FC Buchforst II abgebrochen

SpVg. Wahn-Grengel - FC Buchforst II 1:2

Damen - Landesliga,

Staffel 1 -3. Spieltag

SpVg. Wahn-Grengel - Oberkaseler FV 3:1

Heute trafen die beiden sieglosen Teams der Landesliga Staffel 1

aufeinander. Die Spielvereinigung war sich bewusst, dass heute nur drei Punkte zählen. Auf einigen Positionen verändert begannen die Frauen aus dem Bieselwald nervös und ohne Zugriff zum Spiel. So gingen die Gäste verdient früh in Führung. Doch danach kamen die Wahn-erinnen besser ins Spiel und fanden ihre Linie. Bereits nach 25 Minuten konnten die Zuschauer den Ausgleich bejubeln. Fortan spielte die Spielvereinigung hinten sicher und mit Akzenten nach vorne. Die Gäste blieben bei Kontern stets gefährlich. Zur Pause sichtlich enttäuscht, nahm sich die heimische Elf nun vor, mehr Druck auszuüben. Im Mittelfeld wurden die Gäste nun früher angegriffen. Die Elf von Marc Gertzen schaffte es besser nach vorne zu spielen und kam so zu Chancen. In der 65. und 78. Minute fielen dann die Treffer 2:1 und das entscheidende 3:1. Die Partie verlief sonst unspektakulär aber stets fair. Die Spielvereinigung verwaltete nun das Ergebnis über die Zeit und agierte die letzte Viertelstunde in Unterzahl.

Porz Aktuell vom 02.10.2013

PORZ AKTUELL

Ausgabe 40

VON KEVIN WYBORN

Führungswechsel in der A-Liga: Porz marschiert weiter und Prometheus lässt federn. Durch einen klaren 6:0-Erfolg über Schlebusch II setzt sich die SpVg erstmals in dieser Saison an die Tabellenspitze der Kreisliga A. Der GSV hingegen ließ erstmals Punkte liegen und fällt ab auf Rang zwei. Damit ist die SpVg Porz nun die einzige Porzner Mannschaft ohne Punktverlust.

In der Bezirksliga macht sich der RSV Urbach mit einem klaren Auswärtssieg Luft und gewinnt zum ersten Mal wieder seit dem zweiten Spieltag.

Alle Spiele aus dem Porzner Bezirk im Überblick:

Bezirksliga, Staffel 1, 6. Spieltag:
SSV Bergneustadt – RSV Urbach 1:5

Kreisliga A, Staffel 1, 5. Spieltag:
SpVg Porz – SV Schlebusch II 6:0 (3:0)

Porz dominierte von Beginn an diese Partie setzte ein erstes Ausrufezeichen in der laufenden Saison. Für die „Rothosen“ waren Tugay Düzelten (12., 47.), Jonas Wendt (15.), Mesut Eroglu (19.) und Yusuf Sarac (89.) erfolgreich. Das zwischenzeitliche 5:0 resultierte aus einem Eigentor der Leverkusener. Trotz des klaren Erfolgs wollte Trainer Ümit Bozkurt diese Spiel nicht überbewerten: „Wir haben das Spiel zwar in jeder Phase dominiert, konnten aber nicht glänzen“, resümierte der

Coach nach Spielende.

SC Borussia Lindenthal-Hohenlind II – GSV Prometheus Porz 1:1 (1:0)

In einem eher mäßigen Spiel lief Prometheus erstmals in dieser Saison lange Zeit einem Rückstand hinterher. Erst kurz vor Ende konnte Dirk Seipp den GSV erlösen. Am Ende blieb es bei einem gerechten 1:1-Unentschieden.

TFC Köln – SV Westhoven-Ensen 0:7

VfL Rheingold Poll – SC Borussia Lindenthal-Hohenlind III 3:1

Kreisliga B, Staffel 3, 5. Spieltag:

FC Germania Zündorf – RSV Urbach II 1:2

Kreisliga C, Staffel 7, 5. Spieltag:

SV Rot-Schwarz Neubrück II – SV Westhoven-Ensen II 6:0

RSV Rath-Heumar II – Mevlana Porz 1:3

VfL Rheingold Poll II – SC Borussia Kalk II 14:1

DJK Siegfried Kalk – TuS Langel 1:8

Kreisliga D, Staffel 11, 5. Spieltag:

SV Deutz 05 V – GSV Prometheus Porz II 3:2

DJK Siegfried Kalk II – RSV Urbach III 6:2

Ataspor Porz – Anadolu 9:0

SpVg Wahn-Grengel – Mevlana Porz II 11:1

Landesliga, Staffel 1, Frauen, 4. Spieltag:

ESV Olympia Köln – SpVg Wahn-Grengel 0:1

Kölner Stadt-Anzeiger vom 08.10.2013

Kölner Stadt-Anzeiger

38 KÖLNER SPORT

Erste Niederlage für die SpVg. Porz

KREISLIGA A Primus unterliegt 1:2 in Westhoven, erster Sieg für Hohenlind III

VON JÜRGEN LEIF

SC Borussia Hohenlind III – SC Blau/Weiß Köln 1:0 (1:0). Das Warten hat ein Ende: Hohenlinds Coach Patrick Feikisch konnte mit seiner Elf endlich den ersten Sieg einfahren. „Wir haben ordentlich gestanden und den Gegner schnell ausgekontert. Wir hatten Chancen für zwei Spiele, aber meine Jungs haben keine Lust aufs Toreschießen.“ Die Gäste hatten zwar mehr Ballbesitz und waren spielbestimmend, allerdings strahlten sie wenig Torgefahr aus. Am Ende entschied der Treffer von Sven Malte-Koch (12.) die Partie.

SV Westhoven/Ensen – SpVgg Porz 2:1 (0:0). Das Spitzenspiel fand am Ende einen glücklichen Sieger. Der Tabellendritte aus Westhoven agierte gegen den Tabellenzweiten zunächst etwas defensiv und ließ den Gegner kommen. Der hatte folgerichtig die größeren Spielanteile, ließ aber die wenigen guten Möglichkeiten in der ersten Halbzeit ungenutzt.

Statistik

GSV Prometheus Porz – TFC Köln: Beim Stande von 2:3 in der 85. Minute abgebrochen.

SV Schlebusch II – VfL Rheingold Poll 1:0 (1:0): 1:0 Eigentor (16.)

Deutz 05 II – SpVg. Flittard 2:2 (0:1): 0:1 Caci (16.), 1:1 Heberle (62.), 1:2 Caci (82.), 2:2 Imgrund (90.)

CfB Ford Niehl – SC Borussia Hohenlind II 0:5 (0:2): 0:1 Koch (23.), 0:2 Solakyildirim (25.), 0:3, 0:4 Trelle (47./52.), 0:5 Koch (87.)

Nach dem Seitenwechsel traf Torjäger Jonas Wendt dann aber doch zur nicht unverdienten Führung, die den Porzer aber keine Souveränität verlieh. „Nach der Führung haben wir uns hinten reindrängen lassen und haben das Spiel innerhalb von zwei Minuten verloren“, sagte Co-Trainer Sahin Erygit. „Wir konnten am Ende noch zulegen und haben uns mit etwas Glück durchgesetzt“, sagte Westhovens Coach Ralf Fielen.
Tore: 0:1 Wendt (64.), 1:1 Hoffmann (73.), 2:1 Wilbertz (75.)

SV Rheinkassel/Langel – SC Weiler/Volkhoven 2:0 (2:0). Bereits zur Pause war das Kölner Nordderby entschieden. Rheinkassel war feldüberlegen und dominant und lag nach Treffern von Tillmann (20.) und Ferber (40.) verdient in Führung. Nach dem Wechsel drängte Weiler auf den Anschlusstreffer, fand aber ganz selten ein Mittel gegen die gut gestaffelte Abwehr der Hausherrn.

SC Germania Ossendorf – Vorwärts Spoho 4:2 (0:0). Das Kellerderby verdiente an diesem Sonntag seinen Namen nicht. Beide Teams spielten munter nach vorne. Nach torlosen 45 Minuten eröffnete Dacko (47.) den Torregen. In der Phase hatten die Gäste mehrfach den zweiten Treffer auf dem Fuß. Die beste Möglichkeit vergab Bauckek (65.) vom Elfmetertpunkt. Der eingewechselte Alexander Kurek drehte dann fast im Alleingang die Partie. Seinen Ausgleich (68.) konterte Baron (85.) zwar nochmals zur Führung für Spoho, aber im direkten Gegenzug sorgte er mit einem Doppelschlag (85./87.) für die Entscheidung. Der Treffer von Atilla (90.) mit dem Schlusspfiff bescherte Ossendorf den ersten glücklichen Dreier der Saison.

Kölner Stadt-Anzeiger vom 15.10.2013

Kölner Stadt-Anzeiger

Keine Tore im Porzer Ortsduell

KREISLIGA A Leistungsgerechtes Remis der Sportvereinigung gegen Prometheus, Weiler verliert 0:1

VON JÜRGEN LEIF

SpVg. Porz – GSV Prometheus Porz 0:0. Keine Tore im Spitzenspiel waren bei den starken Offensivreihen der Teams eigentlich nicht zu erwarten. Am Ende war es aber ein gerechtes Ergebnis. Beide Teams hatten vor dem Gegner Respekt und neutralisierten sich. Torraumszenen blieben Mangelware. Die beiden besten Möglichkeiten hatten die Gastgeber in Person von Berk und Wendt, die Gäste-Keeper Hakan Keles aber glänzend entschärfte. Am Ende waren beide mit der Punkteteilung zufrieden.

Vorwärts Spoho – Deutz 05 II 2:3 (0:1). Wie in der Vorwoche verloren die Gastgeber mit viel Pech in der Schlussphase. Beide Seiten hadernten mit dem Schiedsrichter, der in einem guten Spiel einige kuriose Entscheidungen traf. So wurden acht Minuten nachgespielt, ein klares Tor für Deutz aberkannt und ein Handspiel vor dem Ausgleich übersehen. Trotz des frühen Rückstands und einer Gelb-Roten Karte gegen Burger (50.) bewiesen die

Hausherren Moral und kämpften sich auch nach zweimaligem Rückstand zurück in Spiel. Aber in der üppigen Nachspielzeit ließ Diallo Treffer die Gäste jubeln.

Tore: 0:1 Pohl (9.), 1:1 Baron (55.), 1:2 Pohl (72.), 2:2 Berger (80.), 2:3 Diallo (90+7.)

Statistik

SV Westhoven/Ensen - VfL Rheingold Poll 3:0 (2:0). :1:0 Kaaf (7.), 2:0 Jansen (9.), 3:0 Darako (90.)

Borussia Lindenthal/Hohenlind II – SV Rheinkassel/Langel 0:2 (0:1): 0:1 Kwennah (10.), 0:2 Reiß (58.)

SC Blau/Weiß Köln – SV Schlebusch II 3:1 (0:0). 1:0 Aydin (70.), 2:0 Grimm (83.), 2:1 Liese (90.), 3:1 Heitkamp (90.+2)

TFC Köln - Cfb Ford Niehl 4:1 (1:0). 1:0 Metin (26.), 1:1 Hannen (57.), 2:1, 3:1, 4:1 Soycan (63./88./90.)

SC Weiler/Volkhoven - SC Germania Ossendorf 0:1(0:1). Mit dem zweiten Sieg in Folge kann sich Ossendorf vorerst aus den unteren Tabellenregionen verabschieden. „Wie der Sieg heute zustande gekommen ist, interessiert später niemanden mehr“, sagte Os-

sendorfs Trainer Erkan Daskin. Seine Mannschaft ließ Weiler das Spiel machen und wartete auf Konter. Sehr zum Ärger von Weiler Coach Ralf Tröscher ließen seine Stürmer gute Gelegenheiten ungenutzt. „Wir müssen eigentlich 3:0 führen und kriegen dann so ein dummes Ding“, sagte er. Auch in der Folgezeit hatten die Gastgeber noch gute Chancen, das Spiel zu drehen, aber am Ende entschied der Treffer von Alexander Kurel (30.) die Partie.

Spvg Flittard - SC Borussia Lindenthal/Hohenlind III 2:0 (0:0) Flittard hatte Mühe, sich gegen ein fußballerisch gut strukturiertes Gäste-Elf durchzusetzen. Hohenlind hatte in der ersten Halbzeit einige Möglichkeiten, ließ diese aber ungenutzt. Nach einer taktischen Umstellung in der Halbzeit lief das Spiel der Hausherren besser. Nach der Führung durch Caci (51.) verlor Hohenlind den Faden, so dass der Sieg für Flittard am Ende in Ordnung ging.

Tore: 1:0 Caci (51.), 2:0 Schwiening (86.)

KREISLIGA A KÖLN ST. 1

Vorw. Spoho – Deutz II	2:3
Lindenthal-H. II – Rheinkassel	0:2
SpVg. Porz – Prometheus	0:0
TFC Köln – Ford Niehl	4:1
Weiler-Volk. – Ossendorf	0:1
Flittard – Lindenthal-H. III	2:0
Blau-Weiß – Schlebusch II	3:1
Westh.-Ensen – VfL Poll	3:0
1. Westh.-Ensen	7 5 1 1 23:8 16
2. SpVg. Porz	7 5 1 1 18:7 16
3. Prometheus	6 4 2 0 21:2 14
4. Deutz II	7 4 1 2 17:13 13
5. TFC Köln	6 4 0 2 17:13 12
6. Lindenthal-H. II	7 3 2 2 16:10 11
7. Rheinkassel	7 3 2 2 13:9 11
8. Flittard	7 3 2 2 13:10 11
9. VfL Poll	7 3 0 4 10:11 9
10. Blau-Weiß	7 3 0 4 11:14 9
11. Ford Niehl	7 3 0 4 13:23 9
12. Ossendorf	7 2 2 3 13:18 8
13. Schlebusch II	7 2 2 3 7:18 8
14. Weiler-Volk.	7 1 1 5 6:20 4
15. Vorw. Spoho	7 1 0 6 14:24 3
16. Lindenthal-H. III	7 1 0 6 4:16 3

Porz am Montag vom 26.10.2013



LOKALES

Fußballergebnisse Porz

Bezirksliga, Staffel 1 -

9. Spieltag

RSV Urbach - VfR Wipperfürth 3:1

Kreisliga A, Staffel 1 - 8. Spieltag

Ford Niehl - SpVg. Porz 2:4

Gleich die erste Torchance führte zur Führung der Porzer. Dabei zeigte Jonas Wendt seine individuelle Klasse, als nicht sofort abschloss, sondern kurz verzögerte und den Ball ins Netze chippte (5.). Die Freude über die Führung währte jedoch nur kurz, da sich die Rothosen schnell den Ausgleich fingen. Sie verloren den Ball in der Vorwärtsbewegung und wurden klassisch ausgekontert, Torwart Michael Skibba hat keine Abwehrchance (11.) Danach zeigte sich die Schwäche der Porzer: Sie erspielten sich jede Menge teilweise hochkarätige Chancen, konnten aber keine davon nutzen. Zweimal landete ein Schuss von Tugay Düzelten am Aluminium (22. / 25.). Noch größer war die Gelegenheit für Ko-

ray Colak, als er im Strafraum frei an den Ball kam, aber am Tor vorbeischoss (39.). So gingen die Gäste statt einer angemessenen 3:1-Führung nur mit einem 1:1-Unentschieden in die Pause. Auch in der zweiten Halbzeit bestimmten weiter nur die Rothosen das Spiel, aber wieder wurden beste Chancen vergeben. Erst als sich der heute als linker Verteidiger aufgebote Christian Kawka ein Herz nahm und aus über 20 Metern ins Tor traf, konnten die zahlreichen mitgereisten Porzer Fans jubeln (63.). Eine fast identische Situation nutzte der eingewechselte Yusuf Sarac mit einem abgefälschten Schuss zur scheinbar beruhigenden 2-Tore-Führung (76.). Aber dann kam eine denkwürdige Nachspielzeit. Nach einem Katastrophenpass der Porzer Abwehr schaffte Ford Niehl mit seiner zweiten Torchance des Spiels das zweite Tor und witterte nun Morgenluft (90.+1). Die Gastgeber spielten nun lange Bälle nach vorn,

um vielleicht doch noch den Ausgleich zu schaffen. Dadurch ergab sich aber auch Platz für Tugay Düzelten, der nun die Ruhe behielt und für die endgültige Entscheidung sorgte (90.+3). Ümit Bozkurt analysierte das Spiel kritisch: „Wir haben die zahlreichen Chancen nicht konsequent genutzt. Deshalb bin ich mit der Leistung meiner Mannschaft trotz des Sieges nicht wirklich zufrieden. Bei so einem Spielverlauf, wo der Gegner eigentlich keine echte Chance hatte, müssen wir die Partie dominanter zu Ende spielen.“

GSV Prometheus Porz - VfL Poll 6:2
Unter der Woche wurde das vor 14 Tagen abgebrochene Spiel gegen den TFC mit 2:0 für Prometheus gewertet- auch im Heimspiel gegen Poll blieben die drei Punkte in Porz! In Halbzeit 1 konnte Thorsten Seipp die frühe Führung erzielen, in Hälfte 2 knipste er gar noch drei weitere Male. Außerdem konnten sich Elouelji und Knauf (Straf-

stoß) in die Torschützenliste eintragen, Poll konnte zwischenzeitlich nur noch Ergebniskorrektur betreiben.

SV Westhoven-Ensen-Blau-Weiß Köln 7:3

Kreisliga B, Staffel 3 -8. Spieltag

RSV Urbach II - Vingst 05 1:3

FC Germania Zündorf - Neubrück 3:1

Kreisliga C, Staffel 7 -

8. Spieltag

SV Westhoven-Ensen II -

RSV Rath-Heumar II 8:0

TuS Langel - Mevlana Porz 1:1

Kreisliga D, Staffel 11 -

8. Spieltag

GSV Prometheus Porz II -

Holweide III 1:2

Ataspor Porz - Deutz 05 V 8:0

JSV Köln IV - SpVg. Wahn-Gren-
gel 1:10

RSV Urbach III - Mevlana Porz II 4:0

Damen - Landesliga, Staffel 1 -

7. Spieltag

SpVg Wahn-Gren-
gel -

TuS Oberpleis 4:3

KölnSport im November 2013

Köln.Sport



Einem harten Kampf um die Spitze liefern sich die SpVg Porz mit Christian Kawak (vorn) und der GSV Prometheus um Anton Vasiliev (M.)

KREISLIGA A

Ein Veedel führt die Liga an

Äußerst eng geht es aktuell an der Tabellenspitze des Kreisliga-Oberhauses zu, wo gleich drei Mannschaften aus Porz aussichtsreich im Rennen liegen

Eigentlich könnte Ümit Bozkurt durchaus zufrieden sein. Immerhin steht die von ihm trainierte Sportvereinigung Porz nach sieben Spieltagen auf Tabellenplatz zwei der Kölner Kreisliga A. Dennoch macht der Porzer Coach aus seiner Enttäuschung keinen Hehl. Zu sehr schmerzen die Erfahrungen der zurückliegenden beiden Veedels-Derby gegen Westhoven-Ensen und den GSV Prometheus. „Hätten wir vier Punkte geholt, wären wir im Soll gewesen“, erklärt Bozkurt. Weil die Rothosen aber beim Aufsteiger trotz zwischenzeitlicher Führung letztlich mit 1:2 den Kürzeren zogen und gegen den GSV trotz bester Chancen nicht über ein torloses Unentschieden hinauskamen, steht nach den Derbywochen der Verlust der Tabellenführung zu Buche.

„Eins ist klar: Ausrutscher dürfen wir uns nicht mehr leisten“, mahnt der Porzer Übungsleiter, der dementsprechend Siege aus den kommenden Spielen gegen Rheinkassel-Langel (27.10.), Weiler-Volkhoven (3.11.) und die Zweitvertretung von Lindenthal-Hohenlind (10.11.) fordert. Anschließend folgt das schwere Auswärtsspiel beim TFC Köln (17.11.). Um im Aufstiegskampf langfristig bestehen zu können, haben die Porzer ihren ohnehin schon erstklassig

besetzten Kader nochmals verstärkt. Eigentlich wollte der 34-jährige Tim Oessling sportlich kürzertreten und hatte sich den Alten Herren der Sportvereinigung angeschlossen. Da der Defensivspieler, der etliche Jahre für den FC Hürth aktiv war, aber noch lange nicht zum alten Eisen gehört, überredete ihn Bozkurt zu einem Rücktritt vom Rücktritt. Bei seinem Debüt gegen Prometheus wusste Oessling auf Anhieb zu überzeugen.

Für die Griechen war das Unentschieden im Derby derweil erst der zweite Punktverlust der noch jungen Saison. Allerdings stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, ob der GSV die Punkte für das in der Nachspielzeit abgebrochene Spiel gegen den TFC Köln zugesprochen bekommt. Sollte dies der Fall sein, könnte die Mannschaft von Enis Brcvak und Mladen Drmonjic die kommenden Aufgaben aus der Position des Spitzenreiters heraus angehen. Unter anderem bekommt es Prometheus am 10. Spieltag mit der Spielvereinigung Flittard zu tun, die bislang unter den eigenen Möglichkeiten geblieben ist.

Das Porzer Trio komplett macht im Übrigen Neuling SV Westhoven-Ensen, der sich eine gute Ausgangsposition für die kommenden Wochen erspielen konnte.

Stefan Kühlborn

KÖLN.SPORT.FUSSBALL



Kreisliga: Kurz notiert

→ **Ein Verein der Gegensätze:** Viel weiter könnten die Leistungen, die die zweite und die dritte Mannschaft des SC Borussia Lindenthal-Hohenlind derzeit auswärts abliefern, nicht auseinanderliegen. Während die SC-Reserve die ersten drei Auswärtsspiele allesamt gewinnen konnte, musste sich die dritte Mannschaft in allen vier bisherigen Partien auf des Gegners Platz geschlagen geben und traf dabei nur zwei Mal ins gegnerische Tor.



Auswärts hui und pfui! Die beiden Teams aus Lindenthal

→ **Spätstarter:** Erst am sechsten Spieltag konnten sich die Teams von Germania Ossendorf und Lindenthal-Hohenlind III über den ersten Saisonsieg freuen. Die zuvor hoch gehandelten Ossendorfer siegten mit 4:2 gegen Vorwärts Spoho und ließen diesem Erfolgserlebnis gleich ein weiteres am siebten Spieltag gegen Weiler-Volkhoven folgen (1:0). Lindenthal schaffte einen 1:0-Heimerfolg gegen BW Köln. Auch Vorwärts Spoho notierte am fünften Spieltag mit einem 2:1 in Flittard seinen ersten Dreier.

Fotos: Benjamin Horn (2)

KREISLIGA A:

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	Westhoven-Ensen	7	23:8	16
2.	SpVg Porz	7	18:7	16
3.	GSV Prometheus	6	21:2	14
4.	SV Deutz 05 II	7	17:13	13
5.	TFC Köln	6	17:13	12
6.	Lindenthal-Hhld. II	7	16:10	11
7.	Rheinkassel-Langel	7	13:9	11
8.	SpVg Flittard	7	13:10	11
9.	Rheingold Poll	7	10:11	9
10.	Blau-Weiß Köln	7	11:14	9
11.	Ford Köln-Niehl	7	13:23	9
12.	Germ. Ossendorf	7	13:18	8
13.	SV Schlebusch II	7	7:18	8
14.	Weiler-Volkhoven	7	6:20	4
15.	Vorwärts Spoho	7	14:24	3
16.	Lindenthal-Hhld. III	7	4:16	3

Stand der Daten: 18.10.2013

9. Spieltag: 27.10.2013

- 19.30 Uhr Vorw. Spoho – SV Schlebusch II (25.10.)
- 13.00 Uhr Bor. Lindenthal II – Germ. Ossendorf
- 15.00 Uhr SV Deutz 05 II – Bor. Lindenthal III
- 15.00 Uhr SpVg Porz – Rheinkassel-Langel
- 15.00 Uhr TFC Köln – Weiler-Volkhoven
- 15.00 Uhr SpVg Flittard – Westhoven-Ensen
- 15.00 Uhr Blau-Weiß Köln – GSV Prometheus
- 15.00 Uhr SpVg Poll – Ford Niehl

Von der Kreisliga bis zur Bundesliga
DER ERGEBNISDIENST
auf www.koelnspor.de

Präsentiert von:
Westfalen AG

Porz Aktuell vom 30.10.2013

PORZ AKTUELL**PORZ AKTUELL**

VON KEVIN WYBORNÝ

Führungswechsel in der A-Liga: Porz und Prometheus ziehen am ehemaligen Tabellenführer Westhoven vorbei. Damit sind die vermeintlichen Machtverhältnisse wieder hergestellt. Und trotzdem: Die Porzer Mannschaften dominieren weiter die Kreisliga A.

In der Bezirksliga kommt Urbach nicht über ein 1:1 beim FC Leverkusen hinaus und findet sich nach diesem Spieltag auf Platz 6, mit acht Punkten Rückstand auf Tabellenführer Schlebusch wieder.

Bezirksliga, Staffel 1, 10. Spieltag:
FC Leverkusen – RSV Urbach 1:1

Kreisliga A, Staffel 1, 9. Spieltag:

SpVg Porz – SpVg Rheinkassel-Langel 3:1 (2:1). Ohne zehn potentielle Stammspieler waren die Porzer trotzdem vom Anpfiff weg bemüht, die Kontrolle inne zu haben. Doch die große Dominanz blieb aus. Aber es reichte zur 1:0-Führung durch Koray Colak. Kurze Zeit später fingen sich die Porzer prompt den Ausgleich (23.). Dieses Tor schien den Gastgeber anzuspornen, denn die „Rothosen“ fackelten nicht lange und gingen erneut in Führung. Tugay Düzelten gelang mit einem sehenswerten Schlenzer das 2:1 (30.). Nach dem Seitenwechsel nahm Porz mehr und mehr das Heft in die Hand und übten Druck auf das Gästetor aus. Doch die Rheinkasseler Defensive hielt zunächst Stand. Erst sieben Minuten vor Schluss erzielte Mesut Eroglu die Entscheidung (83.). Das Fazit von Trainer Ümit Bozkurt fiel kurz und knapp aus: „Das war ein ver-

dienter Erfolg, aber auch ein Arbeitssieg.“

SpVg Flittard – SV Westhoven-Ensen 1:0

Blau-Weiß Köln – GSV Prometheus Porz 0:3 (0:0). Mehr als eine mäßige erste Halbzeit ohne Tore gab es bei Blau-Weiß zunächst nicht zu sehen. Doch prompt nach der Halbzeitpause zeigte Prometheus seine Qualität und ging durch Ramig mit 1:0 in Führung. In der Folge kontrollierten die „Griechen“ das Geschehen und kamen kurz vor Schluss noch zu den Treffern 2 und 3 durch Petropoulos und Knauf (85., 88.).

VfL Rheingold Poll – CFB Ford Niehl 4:0

Kreisliga B, Staffel 3, 9. Spieltag:

SC Fortuna Köln II – FC Germania Zündorf 6:0

SV Deutz 05 III – RSV Urbach II 2:2

Kreisliga C, Staffel 7, 9. Spieltag:

SV Deutz 05 IV – TuS Langel 1:2

VfL Rheingold Poll II – SV Gremberg-Humboldt II 2:2

Mevlana Porz – SC Borussia Kalk II 3:1

FC Buchforst – SV Westhoven-Ensen II 1:0

Kreisliga D, Staffel 11, 9. Spieltag:

Mevlana Porz II – DJK Viktoria Buchheim III 2:0

SpVg Wahn-Grengel – GSV Prometheus Porz II 0:3

SV Rot-Schwarz Neubrück III – Ataspor Porz 0:2

SV Deutz 05 V – RSV Urbach III 2:2

Landesliga, Staffel 1, Frauen, 8. Spieltag (10. November):

KSV Heimersdorf – SpVg Wahn-Grengel (15 Uhr)

Kölner Stadt-Anzeiger vom 07.11.2013

Kölner Stadt-Anzeiger

Tor gegönnt, aber nicht geschenkt

SPORT Christian Zyzniewski wurde für sein faires Verhalten vom Fußballverband ausgezeichnet

VON MICHAEL HEEL

Porz. Im umkämpften Fußball-Geschäft zählen nicht nur Tore, Titel und Trophäen. Das hat Christian Zyzniewski mit einer eindrucksvollen Geste bewiesen. Für die wurde der Torwart der Sportvereinigung (SpVg.) Porz vom Fußballverband Mittelrhein (FVM) zum fairsten Spieler des Jahres ernannt. In der Sporthochschule Hennef erhielt er den Fair-Play-Pokal. Bei einer Wahl im Internet hatte er die meisten Stimmen erhalten und konnte sich gegen vier Konkurrenten

» Auch wenn es in den Ligaspielen um wichtige Punkte geht, darf der Fair-Play-Gedanke nicht vergessen werden

Christian Zyzniewski

ten durchsetzen. Bereits im März war der 25-jährige Sportler zum fairsten Spieler des Monats gekürt worden.

Dabei hatte Zyzniewski eigentlich nichts Außergewöhnliches gemacht. Im Gegenteil. Er hat ein Tor kassiert, und das ist eigentlich nichts, womit sich ein Torwart schmücken kann. Doch in diesem Fall war das anders. Bei dem Porzer Stadtmeisterschaften, dem traditionellen Hallenturnier aller Fußballvereine des Stadtbezirks, traf der Schlussmann mit der SpVg. Porz in einem Vorrunden-Spiel auf Prometheus Porz. Auch Prometheus-Spieler Daniel Yamaci, der am Down-Syndrom leidet, kam dabei zum Einsatz. „Wir lagen bereits deutlich in Führung, als Daniel plötzlich alleine auf mein Tor zulief“, erzählt Zyzniewski. „Ich gönnte ihm zwar das Tor, wollte ihn allerdings auch nicht kränken, indem ich ihm das Tor schenke.“

Der SpVg.-Torwart reagierte also, wie ein Torwart zu reagieren hat. Er wehrte deshalb den Torschuss ab, allerdings so, dass sich für Yamaci eine erneute Schusschance bot. Auch den Nachschuss parierte der Keeper, allerdings

auch dieses Mal so, dass er Daniel Yamaci wieder vor den Fuß kam. Beim dritten Versuch gab der Torwart dann nicht mehr alles, sodass der Ball im Netz landete. Für den Prometheus-Spieler gab es daraufhin kein Halten mehr. „Er war so glücklich und stolz über diesen Treffer, hat sich minutenlang feiern lassen – ich hatte in dem Moment eine Gänsehaut“, sagt Zyzniewski. Auch die mehr als 300 Zuschauer in der Halle waren begeistert. Mit stehenden Ovationen wurde der Torschütze gefeiert, aber natürlich auch der einfühlsame Schlussmann.

Die Partie endete schließlich 7:3 für die SpVg. Anschließend trafen die Spieler in der Kabine wieder aufeinander. „Hey Torwart, da hab ich dir aber schön einen reingehauen“, scherzte Yamaci.



Torwart Christian Zyzniewski wurde vom Fußballverband Mittelrhein zum fairsten Spieler des Jahres gekürt. BILD: MHE

maci. Es wurde ausgelassen gelacht, und beide freuten sich über ihre gelungenen Aktionen. Die Frotzelei wird sich Christian Zyzniewski demnächst wohl öfter anhören müssen, denn Prometheus Porz und die Sportvereinigung spielen in der Kreisliga A und treffen immer mal wieder aufeinander.

„Als Torwart will ich am liebsten natürlich keinen Ball reinlassen, aber in dieser Situation musste es einfach sein“, so Zyzniewski, der seit mehr als einem Jahr die Nummer eins im SpVg.-Tor ist. Fair Play ist für den 25-Jährigen wichtig im Amateurfußball – vor allem, da es oft zu Schlägereien, Beleidigungen und unschönen Szenen in den unteren Ligen kommt. „Klar ist Fußball ein sportlicher Wettkampf, aber in erster Linie spielen wir doch, um Spaß zu haben.“ Es gehe schließlich nicht um Millionenbeträge.

» Hey Torwart, da hab ich dir aber schön einen reingehauen

Daniel Yamaci

„Es kann immer mal zu der einen oder anderen strittigen Entscheidung kommen, trotzdem sollte der Gegner immer fair und respektvoll behandelt werden“, sagt Christian Zyzniewski.

Auch in sportlicher Hinsicht läuft es für den Schlussmann der Porzer Sportvereinigung zurzeit sehr gut. Die Mannschaft von Trainer Ümit Bozkurt belegt in der Kreisliga A einen der vorderen Tabellenplätze und kämpft um den Aufstieg. „Vergangene Saison sind wir nur knapp gescheitert – dieses Mal ist der Aufstieg quasi ein Muss“, formuliert Zyzniewski. Der Kader sei mit vielen jungen Spielern gut besetzt und habe das Potenzial für den Sprung in die Bezirksliga. „Doch auch wenn es in den Ligaspielen um wichtige Punkte geht, darf der Fair-Play-Gedanke nicht vergessen werden.“

3 FRAGEN AN:
Peter Dicke

Zuschauer waren aus dem Häuschen

Herr Dicke, Sie sind Vorsitzender der Sportvereinigung Porz. Wie haben Sie die Aktion ihres Torhüters Christian Zyzniewski erlebt?

PETER DICKE: Es war ein einmaliges Moment, als Daniel Yamaci das Tor erzielte. Die Zuschauer in der Halle waren regelrecht aus dem Häuschen und haben den Prometheus-Spieler und unseren Torwart minutenlang gefeiert. Der Treffer war nicht einfach nur geschenkt. Christian Zyzniewski hat seinem Gegner das Leben schon schwer gemacht. Wir sind sehr stolz auf diese Aktion.



Peter Dicke
BILD: MHE

Wie kam es dann dazu, dass der Fußball-Verband Mittelrhein den Spieler ausgezeichnet hat?

DICKE: Nach dem Hallenturnier habe ich Christian Zyzniewski beim Verband für die monatliche Auszeichnung vorgeschlagen. Die hat er dann auch zu Recht bekommen. Vor einigen Wochen wurde er vom Verband dann auch für die Fair-Play-Trophäe des Jahres nominiert. Bei einer Wahl im Internet hat er schließlich die meisten Stimmen erhalten.

Ist Christian Zyzniewski schon immer durch sein faires Verhalten aufgefallen?

DICKE: Christian ist ein super Typ, für den nicht nur der Sieg zählt. Von Deutz 05 ist er zu uns gewechselt und bringt konstant gute Leistungen als Torwart. Dabei fällt er immer wieder durch faire Aktionen sowohl auf als auch neben dem Platz auf. Es ist wirklich eine tolle Sache, so einen Spieler im Kader zu haben.

Das Gespräch führte
Michael Heel

Kölner Stadt-Anzeiger vom 19.11.2013

Kölner Stadt-Anzeiger

Dienstag, 19. November 2013 Kölner Stadt-Anzeiger

TFC besiegt Porz im Spitzenspiel mit 1:0

KREISLIGA A Yilmaz trifft per Freistoß, Westhoven nach 2:1 gegen Hohenlind III neuer Tabellenführer

VON JÜRGEN LEIF

TFC Köln – SpVg. Porz 1:0 (0:0). Das Spitzenspiel trug seinen Namen zu Recht. Beide Teams agierten offensiv, so dass es etliche Torchancen auf beiden Seiten gab. Im ersten Durchgang hatten die Gastgeber mehr vom Spiel, aber die beste Chance vergab der Porzler Temelkov freistehend vor dem Tor. Im zweiten Durchgang erspielten sich die Gäste leichte Vorteile, aber der TFC schlug eiskalt zu: Yilmaz (73.) verwandelte einen direkten Freistoß aus 20 Metern sehenswert zum Siegtreffer. Sop hatten die Gastgeber im Duell zweier spielstarker Mannschaften das glücklichere Ende für sich.

GSV Prometheus Porz – Deutz 05 II 0:0. Den Ausrutscher des Tabellenführers konnte der Verfolger Prometheus nicht nutzen. Trotz optischer Überlegenheit wollte den Gastgebern gegen defensive Deutzer kein Tor gelingen. Die sich bietenden Möglichkeiten blieben entweder in der vielbeinigten Abwehr der Gäste hängen oder wurden vom glänzend aufgelegten

Deutzer Torwart Martin Adamczyk vereitelt. „Wir sind an unserer eigenen Unfähigkeit gescheitert. Zum bitteren Punkteverlust kommt noch die Verletzung zweier meiner Spieler.“ resümierte GSV Coach Enis Brčvak. Trotz der Überlegenheit hätte sich fast die alte Fußballweisheit bewahrt, dass der die Chancen nicht nutzt, bestraft wird: Aber der Deutzer Spielertrainer Khelaifia traf fünf Minuten vor dem Schlusspfiff nur den Pfosten.

SV Westhoven/Ensen – SC Borussia Lindenthal/Hohenlind III 2:1 (2:0). Nutznießer des Spitztags war schließlich der SC Westhoven, der sich mit einem mühsam erkämpften Sieg die Tabellenführung eroberte. Bereits nach 17 Minuten führten die Gastgeber mit zwei Toren, als Linden (19.) wegen Meckerns vom Platz gestellt wurde. „Ich muss zugeben dass der Platzverweis uns zugute kam“, meinte Gäste-Coach Patrick Feikisch. „Westhoven hat anschließend tief gestanden und wir konnten unser Spiel entfalten. Letztlich wäre noch ein Remis möglich gewesen.“ Nach dem Anschlusstreffer verhinderte Westhovens Keeper Denis Schweitzer mehrfach den Ausgleich, während seine Mitspieler sich aufs Kontern verlegten. Am Ende blieb es aber bei dem glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg der Gastgeber.

Tore: 1:0 Wexeler (2.), 2:0 Wilbertz (17.), 2:1 Rostek (49.)

Statistik

SC Germania Ossendorf – SV Schlebusch II 6:2 (4:0). 1:0, 2:0 Atilla (21./24.), 3:0 Aydin (36.), 4:0 Kaykun (39.), 5:0 Daskin (46.), 5:1 Schneider (62.), 5:2 Stadge (67.), 6:2 Baccara (83.)

SV Rheinkassel/Langel – SpVgg Flittard 0:1 (0:1). 0:1 Rockel (42.)

SC Borussia Lindenthal/Hohenlind II – VfL Rheingold Poll 1:0 (1:0). 1:0 Abdou (14.)

CFB Ford Niehl – Vorwärts Spoho 5:2 (1:0). 1:0 Topal (24.) – 2:0, 3:0 Ilbeki (50./60.) – 3:1 Deters (72.) – 4:1, 5:1 Ilbeki (75./78.) – 5:2 Wangenheim (87.)

SC Weiler/Volkhoven – SC Blau/Weiß 2:1 (0:0). In einer für beide Trainer emotionsgeladenen Partie setzten sich am Ende die Gastgeber etwas glücklich durch. Dabei war Blau-Weiß über eine Stunde feldüberlegen und ging durch ein Eigentor nicht unverdient in Führung. „Nach dem Rückstand hat meine Mannschaft Moral bewiesen und nicht aufgesteckt. Mit einer Energieleistung konnten wir das Spiel schließlich drehen“, sagte Weilers Trainer Ralf Trörscher.

Tore: 0:1 Eigentor (58.), 1:1 Warsitz (70.), 2:1 Yalcin (76.)

KölnSport im Dezember 2013

Köln.Sport

**Kreisliga:
Kurz notiert**

→ **Hinten und vorne aufstiegsreif:** Erst fünfmal musste Hakan Keles, Torwart des GSV Prometheus, in dieser Saison hinter sich greifen. Mit diesem Wert stellt der Bezirksliga-Absteiger nach elf Spielen die beste Abwehr des Kreisliga-Oberhauses. Doch auch in Sachen Torgefahr liegen die Porzer im ligaweiten Vergleich weit vorne. Das Highlight: Beim 6:2-Sieg gegen Poll traf Thorsten Seipp alleine viermal und erzielte dabei einen lupenreinen Hattrick.



Jamal Habroune (r., Prometheus) lässt in der Defensive nichts anbrennen

→ **Auswärtsmacht:** Aktuell belegt die Zweitvertretung des SV Deutz 05 einen Platz im oberen Tabellendrittel. Dabei präsentieren sich die Schwarz-Gelben von der rechten Rheinseite vor allem auf gegnerischen Plätzen meist in bestechender Form. Stolz fünf Siege landeten die Deutzer in sechs Auswärtspartien und führen damit nach elf Spieltagen die Auswärtstabelle der Kreisliga A an. Alles andere als spitzenmäßig sieht jedoch die Heimbilanz der „05er“ aus: Erst zwei Siege glückten den Deutzern auf eigener Anlage.

KREISLIGA A:

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	SpVg Porz	11	31:10	28
2.	Westhoven-Ensen	11	34:12	25
3.	TFC Köln	10	30:16	22
4.	SV Deutz 05 II	11	29:19	22
5.	GSV Prometheus	9	30:5	20
6.	SpVg Flittard	11	19:13	20
7.	Lindenthal-Hhld. II	11	24:19	15
8.	Ford Köln-Niehl	11	22:32	15
9.	Rheinkassel-Langel	11	21:22	14
10.	Rheingold Poll	11	18:22	13
11.	Lindenthal-Hhld. III	11	18:24	12
12.	Blau-Weiß Köln	11	19:31	12
13.	SV Schlebusch II	11	12:30	11
14.	Weiler-Volkhoven	11	12:29	8
15.	Germ. Ossendorf	11	18:37	8
16.	Vorwärts Spoho	10	15:31	3

Stand der Daten: 15.11.2013

13. Spieltag: 01.12.2013

- 12.45 Uhr SV Schlebusch II – Westhoven-Ensen
- 12.45 Uhr SV Deutz 05 II – Ford Köln-Niehl
- 14.30 Uhr Vorw. Spoho – Rheinkassel-Langel
- 14.30 Uhr Germ. Ossendorf – SpVg Porz
- 14.30 Uhr Lindenthal-Hhld. III – GSV Prometheus
- 14.30 Uhr SpVg Flittard – Weiler-Volkhoven
- 14.30 Uhr Blau-Weiß Köln – Lindenthal-Hhld. II
- 14.30 Uhr Rheingold Poll – TFC Köln

Von der Kreisliga bis zur Bundesliga
DER ERGEBNISDIENST
auf www.koeln-sport.de

Präsentiert von:
Westfalen AG



Mit Zug zum Tor: Sinan Soycan (M.) ist der Erfolgsgarant des Türkischen FC Köln

Eigentlich läuft es für den Türkischen FC in dieser Saison bislang mehr als ordentlich. Ein Eklat am sechsten Spieltag überschattete die sportliche Leistung jedoch – und weckt Erinnerungen

Die Saison 2009/10 weckt bei Hakan Isiktas keine guten Erinnerungen: Seit mittlerweile zwölf Jahren ist der heutige Geschäftsführer Mitglied beim TFC Köln. Dass die Mannschaft damals in der Rückrunde der Bezirksliga abgemeldet werden musste, weil einige Spieler immer wieder durch körperliche Gewalt und Beleidigungen auffällig wurden, ist bis heute der negative Höhepunkt seiner Vereinslaufbahn.

Seitdem hat der TFC mühsamen Wiederaufbau betrieben. Das Gesicht der Mannschaft wurde verändert, und das Image konnte verbessert werden. Umso ärgerlicher, dass der Verein durch den Spielabbruch der Partie gegen GSV Prometheus Porz wieder negativ in die Schlagzeilen rückte. Der Fußballkreis Köln wertete das Spiel mit 2:0 für den GSV und sperrte die TFC-Spieler Raschid Odrı und Abdülkerim Ece wegen körperlicher Angriffe auf Gegenspieler für lange Zeit: sechs bzw. acht Monate. „Eigentlich sind wir auf dem richtigen Weg. Solche Vorfälle schaden uns aber“, weiß Isiktas, der beiden Spielern zwar eine zweite Chance einräumt, aber auch unmissverständlich klarstellt: „Sollte so etwas wieder passieren, wer-

den wir uns sofort von den beteiligten Spielern trennen. Wir wollen unserem Hobby mit Spaß nachgehen und unsere Zeit nicht mit Dingen verschwenden, die auf dem Fußballplatz nichts zu suchen haben.“

Während das Image des Vereins einmal mehr angekratzt wurde, hatten die jüngsten Vorfälle zumindest sportlich aber keine negativen Folgen für den TFC. In fünf Spielen seit dem Eklat holte das Team von Trainer Ersan Mennan vier Siege und ein Remis. „Die Mannschaft ist moralisch gefestigt und verfolgt ein gemeinsames Ziel“, erklärt der Geschäftsführer. Auch wenn der Aufstieg keine Pflicht ist, will der Tabellendritte in diesem Jahr weiter punkten und dann in der Rückrunde – traditionell die stärkere Saisonhälfte des TFC – die Tabellenspitze angreifen.

Dafür soll das Team nochmals verstärkt werden. Ein möglicher Zugang ist in Kevin Pato vom Landesligisten FC Bergheim 2000 bereits gefunden. Der offensive Mittelfeldspieler soll Torjäger Sinan Soycan unterstützen, der in dieser Saison bislang eine Klasse für sich darstellt und in zehn Spielen schon 15-mal traf. **Stefan Kühnborn**

Foto: Benjamin Horn (2)

Kölner Stadt-Anzeiger vom 19.11.2013

Kölner Stadt-Anzeiger

Westhoven baut Tabellenführung aus

KREISLIGA A Team siegt 2:0 während SpVg Porz, TFC und Prometheus Punkte liegenlassen

VON JÜRGEN LEIF

SC Borussia Hohenlind III - GSV Prometheus Porz 2:2 (0:2)

Gegen den Favoriten aus Porz spielte die Drittvertretung aus Hohenlind gut mit, kassierte aber nach Standardsituationen zwei Gegentreffer. „Wir haben einen richtig geilen Fußball gespielt“, sagte Trainer Patrick Feikisch. Dank der spielerischen Überlegenheit kamen die Hausherren noch zum verdienten Ausgleich, hatten aber in der Schlussphase Glück dass ein fälliger Elfmeterpfiff ausblieb.

Der Porzer Pressesprecher Florian Drab sah das Spiel wie folgt: „Wir hätten den Gegner nicht ins Spiel kommen lassen dürfen. Erst nach dem Ausgleich sind wir wieder ins Spiel gekommen. Anschließend hätten wir aber noch drei Punkte mitnehmen können.“

Tore: 0:1 Ramig (10.), 0:2 Knauf (33.), 1:2 Marx (52.), 2:2 Jacobs (73.)

VfL Rheingold Poll - TFC Köln 1:1 (1:1)

Bereits nach einer Viertelstunde stand das Endergebnis fest. Polls Trainer Frank Plein war mit dem Ergebnis, nach den zuletzt gezeigten Leistungen sehr zufrieden. „Wir haben engagiert verteidigt und eine sehr gute Arbeit geleistet. Wenn wir die Konter besser abgeschlossen hätten, wäre mehr drin gewesen.“ Der Obmann des TFC Hakan Isiktas hätte am liebsten den Mantel des Schweigens über die Leistung seiner Elf gelegt. „Grottenschlecht und mental nicht auf der Höhe.“

Tore: 1:0 Karic (9.), 1:1 R. Mennan (16.)

SC Germania Ossendorf - SpVg Porz 4:4 (1:1)

Nach einer durchwachsenen ersten Hälfte mit Vorteilen für die Gäste, leistete

Statistik

SV Schlebusch II - SV Westhoven/Ensen 0:2 (0:0). 0:1 Jansen (83.), 0:2 Pinner (88.)

Vorwärts Spoho - SV Rheinkassel/Langel 3:6 (1:2). 0:1,0:2 Reiß (9./20.) - 1:2 Deters (45.), 1:3,1:4 Tillmann (52./60.), 2:4 Ahns (65.), 2:5 Eigentor (55.), 2:6 Reiß (70.), 3:6 Ausländer (74.)

SpVg Flittard - Weiler/Volkhoven 2:0 (2:0). 1:0 Wöste (10.), 2:0 Caci (25.)

Deutz 05 II - CFB Ford Niehl 5:2 (1:0). 1:0 Teramoto (1.), 2:0 Heberle (44.), 3:0 Imiela (50.), 4:0, 5:0 Heberle (65./74.), 5:1 Apaydin (83.), 5:2 Topal (90.)

sich Porz einen Fehler nach dem anderen und baute den Gegner dadurch auf. Ossendorf spielte sich in einen Rausch und führte nach 75 Minuten bereits mit 4:1 und vergab dabei noch beste Chancen die Par-

tie endgültig zu entscheiden. Spielertrainer Mehmet Daskin verschoss dabei sogar einen Strafstoß. Porz zeigte jedoch Moral und gab sich nicht auf. In einer fulminanten Schlussphase kamen die Gäste noch zu einem gerechten Remis.

Tore: 0:1 Wendt (12.), 1:1,2:1 Atila (43./57.), 3:1 Aydin (61.), 4:1 Özer (72.), 4:2 Kawka (84.), 4:3; 4:4 Sarac (87./90.)

SC Blau/Weiß - SC Borussia Lindenthal/Hohenlind II 4:1 (1:0)

Blau-Weiß-Trainer Manuel Schmidt bewertete den Sieg seiner Mannschaft aufgrund der engagierteren Spielweise als „gerecht“. Mit der Einwechslung von Langlois, der mit seinen beiden Treffern die Entscheidung herbeiführte, bewies er ein glückliches Händchen.

Tore: 1:0 Giambone (23.), 2:0 Heitkamp (48.), 2:1 (60./ET), 3:1, 4:1 Langlois (73./80.)

Porz Aktuell vom 11.12.2013

PORZ AKTUELL**PORZ AKTUELL**VON KEVIN WYBORN

In der A-Liga bleibt es bis zur Winterpause weiter spannend: Westhoven, Porz und Prometheus siegen im Gleichschritt. Die drei Porzer Top-Teams belegen weiterhin die Plätze eins bis drei und zeigen dem Rest der Liga die kalte Schulter.

Alle Spiele aus dem Porzer Bezirk im Überblick:

Bezirksliga, Staffel 1, 15. Spieltag:

TV Herkenrath – RSV Urbach 2:2

Kreisliga A, Staffel 1, 14. Spieltag:

SpVg. Porz – VfL Rheingold Poll 1:0 (1:0)

Porz gewinnt glücklich gegen Rheingold Poll mit 1:0 (1:0). Das Tor des Tages erzielte Koray Colak bereits nach zwei Minuten. Zwar war Porz in der Folgezeit spielbestimmend, ohne wirklich gefährlich vor dem Tor der Poller aufzutreten. Die Gäste kämpften sich ins Spiel zurück und machten mit Entschlossenheit die spielerischen Vorteile der Porzer Wett.

In Halbzeit zwei wäre Poll für seinen Kampfgeist fast belohnt worden: Erst krachte der Ball

an den Pfosten (60.) und dann erzielten die Poller ein Tor aus einer Abseitsposition heraus, welches dann zu Recht aberkannt wurde (88.). Damit blieb es am Ende beim 1:0-Erfolg für Porz.

GSV Prometheus Porz – SV Schlebusch II 3:1 (1:1)

Prometheus war von Beginn an bemüht klare Verhältnisse zu schaffen. Doch nach einer Viertelstunde ging der Gast aus Leverkusen zunächst in Führung. Die „Griechen“ ließen sich davon allerdings nicht aus dem Konzept bringen. 15 Minuten später wurde Ramig in Gäste-Strafraum zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter verwandelte David Knauf souverän zum 1:1-Ausgleich (30.).

Nach dem Seitenwechsel war Prometheus abermals bemüht, wirkte aber zunächst konzept- und ideenlos. Torchancen waren Mangelware. Es dauerte bis zur 70. Spielminute ehe Felix Tamme einen Fehler in der Gäste-Abwehr ausnutzte, sein Schuss allerdings regelwidrig von einem Verteidiger mit der Hand von der Torlinie gekratzt wurde. Die Konsequenz: Rot und erneut Elfmeter für den Gastgeber. Knauf legte sich zum zweiten Mal an diesem Tag den Ball zurecht und

traf eiskalt zum 2:1 (70.). Die Führung beflügelte den Tabledritten. Felix Tamme erzielte auf Zuspiel von Petropoulos den 3:1-Endstand.

SV Westhoven-Ensen – SC Germania Ossendorf 4:0

Kreisliga B, Staffel 3, 14. Spieltag:

FC Germania Zündorf – SSV Vingst 05 0:2

SSV Ostheim – RSV Urbach II 3:1

Kreisliga C, Staffel 7, 14. Spieltag:

SV Westhoven-Ensen II – TuS Langel 3:0

SC Brück – VfL Rheingold Poll II ist ausgefallen.

DJK Siegfried Kalk – Mevlana Porz 3:10

Kreisliga D, Staffel 11, 14. Spieltag:

JSV Köln IV – RSV Urbach III 3:4

Ataspor Porz – SC Köln 2000 9:0

SV Rot-Schwarz Neubrück III – SpVg. Wahn-Grengel 2:1

Mevlana Porz II hatte spielfrei.

GSV Prometheus Porz II hatte spielfrei.

Landesliga, Staffel 1, Frauen, 11. Spieltag:

SpVg. Wahn-Grengel – TSV Dieringhausen 3:0

Porz am Montag vom 21.12.2013



Blau-Weiß Köln - SpVg. Porz 0:3

Versöhnlicher Jahresabschluss für die SpVg. Porz. Mit 35 Punkten überwintert das Team von Trainer Ümit Bozkurt auf dem zweiten Tabellenrang der Kreisliga A, punktgleich mit dem Primus SV Westhoven-Ensen. Nur das schlechtere Torverhältnis verhinderte eine Porzer Tabellenführung. Festzuhalten bleibt aber, dass die Mannschaft „nach der Vorrunde zu den beiden besten Teams der Liga gehört, die Tabelle lügt nicht. Das Team hat sehr konzentriert gearbeitet und viele Rückschläge durch Verletzungen ausgeglichen“, so der Vorsitzende Peter Dicke.

Porz - Das heutige Spiel bei Blau-Weiß Köln war ein Spiegelbild der Hinrunde. Wieder herrschte Personalnot, die das Trainerteam zur Improvisation zwang. Neben den Verletzten Christian Zyzniewski, Dawid Sappich, Dennis Schmelzenbach und Soner Berk sowie dem wegen einer gelb-roten Karte gesperrten Jonas Wendt mel-

dete sich noch Abwehrrecke Mariyan Temelkov krankheitsbedingt ab. Auch Jan-Hendrik Bruns war angeschlagen, setzte sich für den Fall der Fälle aber auf die Ersatzbank. Noch im letzten Jahr hatte die SpVg. Porz auf dem tiefen Aschenplatz am Decksteiner Fort Lehrgeld zahlen und eine schmerzhafte Niederlage einstecken müssen. Alle Spieler waren fest entschlossen, sich dieses Mal nicht überraschen zu lassen. Die Rothosen spielten nicht brilliant, aber hochkonzentriert und aufmerksam. Durch zwei Tore von Tugay Düzelten und einem Treffer von Koray Colak siegten die Porzer diesmal sicher mit 3:0 (1:0). Darüber hinaus ergaben sich noch viele Torchancen für die SpVg. Porz, die aber sämtlich vergeben wurden. Genau hier sieht der Porzer Coach Ümit Bozkurt Verbesserungsbedarf für die Rückrunde: „Wir lassen im Moment noch zu viele Chancen und damit natürlich auch Punkte liegen. Wir ha-

ben eine sehr junge Mannschaft, die sich noch einen gewissen Erfahrungsschatz aneignen muss, den man für solche Situationen

braucht. Aber wir haben uns immer wieder in die Saison zurückgekämpft und werden den Tabellenführer jagen.“ Red.

Porzer Wochenende vom 11.01.2014

**PORZER
WOCHENENDE**

Seite 6

WOCHENENDE PORZ

Ausgabe 2 - 11. Januar 2014

Porzer verteidigten den Pokal

Porz (sD). „Der Titelverteidiger ist wieder hochmotiviert bei der Sache“, stellte Turnierleiter Guido Kromen beim dritten Vorrundenspiel der Porzer Hallen-Fußballstadmeisterschaften fest und sollte recht behalten: Die SpVg Porz gewann in der Sporthalle des Stadtgymnasiums nicht nur ihr Auftaktspiel gegen den TuS Langel mit 5:0, sondern zeigte auch bei den übrigen Begegnungen Souveränität und besiegte schließlich im Finale GSV Prometheus Porz mit 4:2. Somit ist es der SpVg Porz erfolgreich gelungen, ihren Pokal zu verteidigen. Im Spiel um Platz 3 setzte sich der Gastgeber RSV Urbach I mit 4:2 gegen den SV Westhoven-Ensen durch.

Insgesamt spielten zwölf Mannschaften aus dem Seniorenbereich um die begehrte Trophäe. Nach mehrjähriger Pause erlebten die traditionsreichen Stadtmeisterschaften für Spieler im Alter von 18 bis 34 Jahren im vergangenen Jahr ein erfolgreiches Comeback und sollen ab sofort wieder jedes Jahr ausgetragen werden. Ausrichter des Turniers ist jedes Jahr ein an-



■ In der Kaiserstraße wurden die Porzer Stadtmeisterschaften im Seniorenbereich ausgetragen. Foto: Flickr

derer Porzer Fußballverein, eingeladen werden immer die ersten Mannschaften aller Porzer Vereine sowie die ersten Mannschaften aus Poll und Rath/ Heumar. Neben den bereits erwähnten Teams klickten bei der Stadtmeisterschaft dieses Jahr auch die Germania Zündorf, die SpVg Wahn-Gregel, Mevlana Porz, der VfL Rheingold Poll, der RSV Rath-Heumar und Ataspur Porz. Der RSV Urbach war mit zwei Teams vertreten, um eine gerade Teilnehmerzahl zu erzielen.

Während der zehninütigen Vorrunden- und der 15-minütigen Finalrunden-Partien

wurden die Mannschaften von einer im Verlauf des Turniers deutlich wachsenden Zuschauerzahl angefeuert. Beim Finale war die Sporthalle bis auf den letzten Platz gefüllt. Das eingenommene Startgeld wurde nach dem Turnier als Siegpriämie in Höhe von 300, 200 und 100 Euro auf die drei besten Mannschaften verteilt. Doch der Sieg und die Prämie standen bei dem sportlichen Ereignis, mit dem man zwischen den Jahren die Winterpause überbrücken möchte, nicht so sehr im Mittelpunkt: „Es geht weniger um den Gewinn, sondern mehr ums Spaß haben“, erklärt Kromen.

Porz am Montag vom 25.01.2014

LOKALES ZUM WOCHENSTART
Porz am Montag
 ... denn wir sind Porz

LOKALES

SpVg. Porz

Zweiter beim Sülztalcup in Rösrath

Rösrath/Porz - Beim Sülztalcup 2014, dem Einladungsturnier des SV Union Rösrath, erreichte die SpVg. Porz den guten zweiten Platz und stellte zudem den besten Spieler des Turniers.

Nachdem sie sich in der Vorrunde gegen die Kontrahenten SV Union Rösrath, TV Hoffnungsthal II, SC Fortuna Köln II und TV Herkenrath auf Platz (10 Punkte, 12:7 Tore) durchsetzten, wartete im Halbfinale der der FC Bensberg auf die Rothosen. Nach spannendem Spielverlauf gewann die SpVg. Porz knapp mit 3:2.

Der TV Herkenrath, im Spitzensfeld der Bezirksliga beheimatet, konnte sich derweil im anderen Halbfinale gegen Borussia Lindenthal-Hohenlind durchsetzen.

Im Finale, in dem die beiden besten Turnierrmannschaften zunächst abwartend agierten, geriet die SpVg. Porz nach einer zweifelhaften Zeitstrafe gegen Christian Kawka in Unterzahl in Rückstand. Christian Kawka glich höchstselbst aus. Danach lag der Porzer Führungstreffer in der Luft, doch der Herkenrather Torhüter hielt fantastisch und verhinderte einen Rückstand seiner Mannschaft. Herkenrath schaffte nach Verwirrung in der Porzer Abwehr den erneuten Führungstreffer. Als die SpVg. Porz daraufhin Alles-oder-Nichts spielte, gelang dem Bezirksligisten schließlich die endgültige Entscheidung.

Neben dem Pokal für den zweiten Platz konnte die SpVg. Porz bei der Siegerehrung noch einen Titel gewinnen: Tugay Düzelten wurde zum besten Spieler des Turniers gekürt.

Insgesamt ein schöner Erfolg der Rothosen, die beim dritten Turnier des Winters zum dritten Male das Finale erreichten und trotz der Finalniederlage ihre Klasse in der Halle zeigten.

Für die SpVg. Porz traten an: David Vahlbruch (TW), Mariyan Temelkov, Rodrigue Kabeya, Christian Kawka (4 Tore), Okan Adas (2 Tore), Tugay Düzelten (5 Tore), Jonas Wendt (4 Tore), Abdesstar Tollih (1 Tore), Wladislaw Schychow, Yusuf Sarac
 Red.



Kapitän Christian Kawka bei der Siegerehrung.

KölnSport im März 2014 - 1

Köln.Sport



KÖLN.SPORT.FUSSBALL



KREISLIGA A

Neue Gesichter in den Veedeln

Wer kam? Wer ging? Welche Ziele haben die Vereine im Kölner Amateurfußball für die Rückrunde?

Köln.Sport erklärt, was sich im Winter bei den Teams aus der Kreisliga A getan hat

Wintertransfers? Gibt es nicht nur im Profifußball! Auch in der Kreisliga werden Kader optimiert, Schwachstellen ausgemerzt, neue Ziele durch die Vereinsführungen ausgerufen. Und ob's klappt, werden oft nur die nächsten Wochen und Monate zeigen – oder Köln.Sport in unserem Überblick schon jetzt.

Zugeschlagen auf dem Transfermarkt hat unter anderem die **SpVg Porz**. „Wir haben zwar eine ordentliche Hinrunde gespielt, aber dennoch unnötig Punkte liegen gelassen“, erklärt Peter Dicke, 1. Vorsitzender der Porzer. Und das, obwohl sein Team trotz ungeheurem Verletzungspech auf dem 2. Tabellenplatz steht. Bis zu acht Stammspieler waren bei den Porzern gleichzeitig außer Gefecht. Jetzt, da sich das Lazarett gelichtet hat,

hofft die SpVg Porz auf mehr Stabilität, auf eine erfolgreiche Rückrunde. Helfen sollen dabei die drei Neuzugänge Max Lomnitz (Homburg-Nümbrecht), Wladyslaw Schychow (Homburg-Bröltal) und Muhammet Yildirim (RSV Urbach), die allesamt aus der Bezirksliga zu den Rechtsrheinischen gewechselt sind. Diese Qualität könnte im Rennen um die Spitzenplätze der Kreisliga A den Ausschlag zugunsten der SpVg Porz geben.

Longerich neuer Coach in Rheinkassel

Lokalrivale **Prometheus Porz** überwinterte nur einen Platz hinter der SpVg auf Rang drei. Die Tabellenspitze ist für die Mannschaft von Trainer Isaak Spanidis mit drei Punkten Rückstand in greifbarer Nähe. „Mit etwas Glück können wir

vielleicht noch aufsteigen“, ist sich der Coach der guten Ausgangslage bewusst. Um die Rückkehr in die Bezirksliga in Angriff nehmen zu können, haben die Titanen personell nachgebessert. Prometheus konnte Cem Göklap (SpVg Porz), Tibet Tuncer und Ioannis Balumis (beide VfL Rheingold Poll) von der Ligakonkurrenz losleisen und muss mit Alan Gafur (Ziel unbekannt) nur einen Abgang verkraften.

In Lauerstellung ist dagegen der **TFC Köln**: Das Team von Trainer Ersan Mennan liegt nur drei Punkte hinter den beiden Aufstiegsrängen auf dem vierten Platz. Die Vereinsführung schätzt den Kader stark genug ein, um noch einmal in das Aufstiegsrennen eingreifen zu können. Aus diesem Grund wurden weder Spieler



KölnSport im März 2014 - 2

Köln.Sport



1: Tugay Düzelten (l.) und die SpVg Porz wollen aufsteigen und haben personell nachgelegt
2: Der SV Westhoven-Ensen und Lars Jansen (r.) kämpfen ebenfalls um den Aufstieg
3: Rafael Althamer (r.) und Vorwärts Spoho sind als Tabellenletzte abgeschlagen
4: Raphael Heidkamp (r.) hat BW Köln in Richtung Rondorf verlassen

geholt noch welche abgegeben. „Der Aufstieg ist keine Pflicht, aber die Spieler wollen alles versuchen“, nimmt TFC-Geschäftsführer Hakan Isiktas die Rolle des Jägers der Porzer Teams gerne an. Wie sich in der Vergangenheit schon gezeigt hat, ist die Außenseiter-Position nicht die schlechteste Voraussetzung, um den Sprung in die Bezirksliga zu schaffen.

Auf dem siebten Tabellenplatz – und damit im gesicherten Mittelfeld – steht derzeit der **CFB Ford Niehl**. Sowohl Abstieg als auch Aufstieg dürften für die Niehler in dieser Saison kein Thema mehr werden. „Unser Ziel kann es nur sein, den aktuellen Tabellenplatz zu halten“, bestätigt Guido van der Haagen, Seniorenobmann bei den Niehlern. Trainer Ingo Bauerfeld kann sich derweil

über die Rückkehr von Yusuf Metin, der nach langer Verletzungspause wieder auflaufen kann, sowie drei Neuzugänge freuen.

Auch die **SpVg Rheinkassel-Langel** hat als Ziel den Klassenerhalt ausgegeben. Die Mannschaft steht aktuell auf dem neunten Tabellenplatz und hat ein Sechs-Punkte-Polster auf den ersten Abstiegsplatz, der Ligaverbleib ist also nicht unrealistisch. Verantwortlich dafür soll der neue Trainer Robert Longerich sein, der das Team in der Winterpause übernommen hat. Der Kader der Nordkölnler erfuhr keine großen personellen Änderungen. Toni Reis (VfR Sinnersdorf) und Dennis Reimert (KSV Heimersdorf) verstärken den Kader, der mit Marko Reis (VfR Sinnersdorf) und Marcel Farber (Schwarz-Weiß Köln) zwei Abgänge verkraften muss.

Krein ersetzt in Poll Frank Plein

Einen besonderen personellen Wechsel vermutete der **VfL Rheingold Poll** zur Rückrunde: Nach vier Jahren als Trainer des VfL musste Frank Plein sein Amt aus beruflichen Gründen aufgeben. Neuer Trainer wird sein bisheriger Co Markus Krein in Kooperation mit Kadim Turgut, den die Poller in bester Erinnerung haben werden: Turgut betreute den VfL bereits in Zeiten der Bezirksligazugehörigkeit. Eine weitere Besonderheit, auf die sich nicht nur die Spieler des VfL Rheingold Poll freuen dürfen, ist der neue Kunstrasenplatz, der vor Kurzem zum Spielbetrieb freigegeben wurde. Als Ziel geben die zehntplatzierten Poller einen guten Rückrundenstart aus, damit sie sich ein gutes Polster auf die Abstiegsränge aufbauen können. Für diese Aufgabe steht beim VfL den drei Neuzugängen lediglich ein Abgang gegenüber.

Ebenfalls den Klassenerhalt im Visier hat **Blau-Weiß Köln**: Nach dem souveränen achten Platz in der vergangenen Saison soll nun erneut der Verbleib in der höchsten Kreisliga stehen. Daran hat sich auch nach der Hinserie nicht viel geändert: Fehlen werden am Fort Deckstein allerdings die Leistungsträger Rafael Heidkamp, der zum SC Rondorf wechselte, und Moritz Helf, der mit einem Kreuzbandriss diese Saison wohl nicht mehr auflaufen wird. Um diese Ausfälle kompensieren zu können, wurden vier Neue in den Grüngürtel geholt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Simon Kräftling, der aus der westfälischen Bezirksliga zu Blau-Weiß gewechselt ist.

Germania Ossendorf setzt dagegen im Abstiegskampf auf einen alten Bekannten: Ludwig Wolper kehrt von Fortuna Kölns Reserve an die Rochusstraße zurück. Der Angreifer, der die Germania in der vergangenen Saison zum Aufstieg schoss, soll dem Team von Erkan Daskin den Verbleib in der höchsten kölschen Kreisklasse sichern. Fünfzehn Spiele bleibt den Vereinen noch, um frisch gestärkt die gesteckten Ziele erreichen zu können. **Jonas Reihl**

Kreisliga: Kurz notiert

→ **Aufstieg ade im Kölner Süden:** „Oben mit-spielen“ – mit dieser Zielsetzung ging der FC Rheinsüd Köln in die Saison. In der Winterpause fällt das Resümee zweigespalten aus: Zwar belegt das Team von Trainer Alberto de Torres Lacroze den dritten Rang, hat aber bereits großen Rückstand auf Spitzenreiter Brauweiler. „Wir wollen zielstrebig agieren, um mehr Punkte zu holen als in der Hinrunde“, fordert der Coach. Rückkehrer Max Lück (vereinslos) und André Honka (FV Bad Honnef) sollen dabei helfen.



Rheinsüds Oliver Poss (Foto) will hoch hinaus

→ **Löwi will unter die Top5:** Punktgleich mit dem FC Rheinsüd ging der SV Lövenich/Widdersdorf in die Winterpause. Die Leistungen der Hinserie möchte die Mannschaft von Trainer Nando Riccio auch in der Rückrunde bestätigen. Mindestens Platz fünf erwartet der ehrgeizige Übungsleiter von seinem Team aus dem Kölner Westen. Bei diesem Unterfangen werden ihm Sebastian Rudi und Alessandro Gangale nicht mehr helfen können. Beide mussten ihre Karriere aufgrund von schweren Verletzungen beenden.

KREISLIGA A:

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1	Westhoven-Ensen	15	44:15	35
2	SpVg. Porz	15	39:15	35
3	Prometheus Porz	15	47:10	32
4	TFC Köln	15	41:23	32
5	Deutz 05 II	14	35:21	29
6	SpVg Flittard	15	26:16	29
7	Ford Niehl	15	34:43	22
8	Lindenthal-Hhld. II	15	28:26	21
9	Rheinkassel-Langel	14	29:28	18
10	Rheingold Poll	15	24:26	17
11	Blau-Weiß Köln	15	26:43	15
12	Lindenthal-Hhld. III	15	25:33	14
13	Weiler-Volkhoven	15	18:37	12
14	Germ. Ossendorf	15	29:52	12
15	SV Schlebusch II	15	17:43	12
16	Vorwärts Spoho	15	25:56	4

Stand der Daten: 14. Februar 2014, Fotos: Benjamin Horn

16. Spieltag: 09.03.14

- 13:00 Lindenthal-Hhld. II – Vorwärts Spoho
- 15:00 Rheingold Poll – Germ. Ossendorf
- 15:00 Ford Niehl – SV Schlebusch II
- 15:00 Rheinkassel-Langel – Lindenthal-Hhld. III
- 15:00 Weiler-Volkhoven – Deutz 05 II
- 15:00 TFC Köln – SpVg Flittard
- 15:00 SpVg Porz – Blau-Weiß Köln
- 15:00 Prometheus Porz – Westhoven-Ensen

Von der Kreisliga bis zur Bundesliga **DER ERGEBNISDIENST** auf www.koelnsport.de Präsentiert von: **Westfalen AG**

Kölner Stadt-Anzeiger vom 11.03.2014

Kölner Stadt-Anzeiger

Westhoven trifft zur richtigen Zeit

KREISLIGA A Der
Spitzenreiter setzt
sich gegen Prometheus
Porz mit 3:1 durch

VON JÜRGEN LEIF

GSV Prometheus Porz - SV Westhoven/Ensen 1:3 (1:1). Im Spitzenspiel setzte sich Tabellenführer Westhoven verdient durch. Die Gäste erarbeiteten sich zwar zunächst Vorteile und gingen durch Darko in Führung (14.). Der Tabellendritte erholte sich jedoch schnell von dem Rückschlag und kam zum Ausgleich durch Tamme (35.) sowie zwei weiteren Pfostenschüssen. Im zweiten Durchgang hatte Westhoven wieder den besseren Start und entschied die Partie durch einen Doppelschlag (59./66.). „Wir haben zum richtigen Zeitpunkt die Tore gemacht und waren auch etwas spritziger als der Gegner,“ so das Fazit von Westhovens Coach Ralf Fielen.

Tore: 0:1 Darko (14.), 1:1 Tamme (35.), 1:2 Manderfeld (59.), 1:3 Wilbertz (66.).

SpVg Porz - SC Blau/Weiß Köln 6:1 (0:1). Eine Stunde lang spielte Außenseiter Blau/Weiß gut mit. Taktisch und kämpferisch waren die Gäste dem Tabellenzweiten sogar zunächst überlegen und lagen zur Pause verdient in Führung. Die

Statistik

TFC Köln - SpVgg Flittard 1:1 (1:0). 1:0 Hendem, E. (43.), 1:1 Bilstein (60.). – **CfB Ford Niehl - SV Schlebusch II 3:1 (0:1).** 0:1 Liese (20.), 1:1 Steinfeld (50.), 2:1 Zeccarias (66.), 3:1 Jfeily (84.). – **SV Rheinkassel/Langel - SC Borussia Hohenlind III 6:1 (2:1).** 0:1 Gaudigs (28.) – 1:1 Richrath (40.), 2:1, 3:1 Kwennäh (45./52.), 4:1 Wedemann (72.), 5:1 Tillmann (74.), 6:1 Reiß (86.). – **SC Borussia Hohenlind II - Vorwärts Spoho 6:1 (3:0).** 1:0 Gillor (15.), 2:0 Abdou (25.), 3:0, 4:0 Gillor (35./50.), 4:1 Baron (55.), 5:1 Solakyildirim (80.), 6:1 Thie (88.).

Einwechslung von Düzelten brachte beim Gastgeber dann Schwung. Nach dem Ausgleich spielte sich Porz in einen Rausch und gewann in der Höhe verdient.

Porz am Montag vom 22.03.2014



LOKALES

SpVg. Flittard - SpVg. Porz 0:3

Porz - Kaum hatte der Schiedsrichter das Spitzenspiel der Kreisliga A zwischen der SpVg. Flittard und der SpVg. Porz abgepfiffen, versammelte Trainer Ümit Bozkurt seine Spieler um sich herum, um ihnen für ihre spielerische und kämpferische Leistung ein großes Kompliment auszusprechen: Die Rothosen hatten sich mit einem 0:3 (0:1)-Erfolg belohnt, den sie allerdings teuer erkauften.

Das Spiel begann so, wie es sich die Porzer vorgestellt hatten. Ballsicher und engagiert übernahmen sie die Spielkontrolle und drückten die Flittarder tief in die eigene Hälfte. Die dominante Spielführung wurde schnell belohnt.

Einen Schuss von Tugay Düzelten klärte ein Flittarder Abwehrspieler mit viel Mühe noch knapp vor der Torlinie, der Abpraller landete bei Soner Berk, der in aller Ruhe zur Führung einnetzte (10.). Flittard blieb auch in der Folgezeit fußballerisch unterlegen, versuchte sich nun jedoch über erhöhte Aggressivität ins Spiel zu bringen.

Immer wieder leisteten sich die Gastgeber versteckte Fouls, Provokationen und versahen ihre Zweikampfführung mit einer Extraportion Theatralik. Der Schiedsrichter war nicht willens oder in der Lage, dies nachhaltig zu unterbinden. In der 26. Minute musste Mittelfeldspieler Max Lomnitz nach einem üblen Foul - der Ball war weit und breit nicht zu sehen - mit einer Sprunggelenksverletzung ausgewechselt werden.

In der 37. Minute wurde Soner Berk ebenfalls durch ein Foul „aus dem Spiel genommen“. Fassunglos mussten die Porzer Verantwortlichen und Fans in der Folgezeit mit ansehen, wie auch Tugay Düzelten, der zum Glück durchspielen konnte, ebenfalls Opfer einer heimtückischen Attacke wurde, ohne dass der Schiedsrichter eingriff.

Die harte Gangart beeindruckte die Porzer dann doch, sie verloren auch wegen der nach den Auswechslungen erforderlichen Umstellungen ihre spielerische Linie.

Zum Glück stand die Abwehr um den heute überragenden Tim Oessling, der keinen einzigen

Zweikampf verlor, weitgehend sicher und konzentriert.

Auch nach dem Seitenwechsel bearbeiteten die Flittarder Spieler die Gäste weiter. In der 55. Minute musste mit Koray Colak ein weiterer Porzer Spieler verletzt vom Platz.

Nun begann die stärkste Phase der Flittarder. Ihr Stürmerstar Giovanni Cagi traf den Pfosten (58.) und schlug kurze Zeit später aus aussichtsreicher Position über den Ball (60.). Das Spiel drohte zu kippen, die Porzer Abwehr um Tim Oessling, der seine Mitspieler immer wieder lautstark

zur Konzentration rief, leistete Schwerstarbeit.

In der 78. Spielminute platzten die Emotionen wieder aus dem Porzer Kapitän heraus - diesmal allerdings waren es Glücksgefühle. Nach einem Eckball von Tugay Düzelten schraubte sich Tim Oessling hoch und wuchtete den Ball mit dem Kopf zum 0:2 in die Maschen.

Nun endlich war der Widerstand der SpVg. Flittard gebrochen. Tugay Düzelten machte mit einem direkt verwandelten Freistoß endgültig den Deckel auf den Topf (83.).

Unerfreulich war aber, dass sich in der Schlussminute auch noch Mesut Eroglu eine Verletzung zuzog.

Ümit Bozkurt konnte sich über den Sieg nicht so richtig freuen: „Es ist schade, dass es nach so einem Spiel gar nicht mehr um das Sportliche geht. Wir haben nahtlos an unsere starke Leistung der zweiten Halbzeit der letzten Woche angeknüpft und völlig verdient gewonnen. Trotzdem ist dies aufgrund der vier Verletzungen ein wirklich teuer erkaufter Sieg.“

Porz am Montag vom 29.03.2014



SpVg. Porz - Vorwärts Spoho 3:0

Porz - Eine Durchschnittsleistung hat der SpVg. Porz genügt, um mit einem glanzlosen, wenn auch hoch verdienten 3:0 (1:0)-Heimsieg gegen Vorwärts Spoho den dritten Sieg in der Rückrunde einzufahren. Den Führungstreffer erzielte Sturmführer Jonas Wendt, der nach längerer Verletzungspause endlich wieder auflaufen konnte. Tugay Düzelten traf mit einem mächtigen Schuss zunächst nur den Pfosten, den Abpraller verwertete Jonas Wendt sehr gekonnt (13.). Danach kontrollierten die Hausherren die Partie im Schongang. Weitere Chancen waren die logische Folge, aber selbst die besten Torchancen wurden nicht genutzt. Jonas Wendt (24.) und Mariyan Temelkov (37.) scheiterten aus besten Positionen. Beim Halbspieß des sicher leitenden Schiedsrichters Peter Rottmann stand es somit weiter nur 1:0 für die Porzer. In der zweiten Hälfte plätscherte das Match zunächst eher dahin, Vorwärts Spoho agierte aber nun phasenweise auf Augenhöhe, ohne jedoch wirklich für Angst und Schrecken zu sorgen. Nur einmal stockte den Porzer Fans der Atem, als Torhüter Christian Zyzniewski schon ausgespielt schien, den Ball aber mit irgendeinem Körperteil noch ir-

gendwie am Tor vorbei lenkte (65.). Danach kamen die Rothosen aber zur Besinnung. Tugay Düzelten stürmte unwiderstehlich nach vorn und hatte das Auge für Jonas Wendt, der zur Vorentscheidung abstaubte (72.). Und als Tugay Düzelten nach Vorarbeit von Abdesstar Tollih zum 3:0 einschob, war der letzte Zweifel am Porzer Sieg beseitigt (85.). Der

Porzer Trainer Ümit Bozkurt zog ein zufriedenes Fazit: „Solche Spiele, in denen man als Favorit auf einen vermeintlichen Außenseiter trifft, muss man erst mal gespielt haben. Vorwärts Spoho steht bekanntlich mit dem Rücken an der Wand und hätte in der letzten Woche den TFC Köln fast geschlagen. Wir haben 90 Minuten kaum etwas anbrennen

lassen. Aber wenn man nicht richtig in Schwung kommt und lange kein zweites Tor schießt, sind solche Spiele sehr gefährlich. Wir haben zu viele Möglichkeiten ausgelassen, vor allem in der ersten Halbzeit. Wichtig waren aber die drei Punkte und die haben wir gemacht. Ich hatte nie Angst, dass das Spiel kippen könnte.“ Red.

Porzer Wochenende vom 29.03.2014

**PORZER
WOCHENENDE**

29. März 2014 - Ausgabe 13

WOCHENENDE PORZ



VON KEVIN WYBORN

In der „Englischen Woche“ hat Westhoven die Chance genutzt und sich in der A-Liga nun als alleiniger Spitzenreiter abgesetzt. Durch den Sieg über Weiler-Volkhoven und der Porzer Niederlage in Deutz hat der Aufsteiger nun drei Punkte Vorsprung auf Platz Zwei. Bei der derzeitigen Form dürfte dem Aufstieg nicht mehr viel in die Quere kommen.

Alle Spiele aus dem Porzer Bezirk im Überblick:

Bezirksliga, Staffel 1, 20. Spieltag:

DSK Köln – RSV Urbach (15.15 Uhr)

19. Spieltag unter der Woche:

RSV Urbach – FV Wiehl 0:1

Kreisliga A, Staffel 1, 20. Spieltag:

SC Borussia Lindenthal-Hohenlind II – SV Westhoven-Ensen (13 Uhr)

SpVg Porz – SC Borussia Lindenthal-Hohenlind III (15 Uhr, Brucknerstraße)

VfL Rheingold Poll – SV Deutz 05 II (15 Uhr, In der Gracht)

SC Weiler-Volkhoven – GSV Prometheus Porz (15 Uhr)

19. Spieltag unter der Woche:

SV Deutz 05 II – SpVg Porz 2:1

SV Westhoven-Ensen – SC Weiler-Volkhoven 2:0

Kreisliga B, Staffel 3, 20. Spieltag:

DSK Köln II – RSV Urbach II (13 Uhr)

FC Germania Zündorf – SV Gremberg-Humboldt (15 Uhr, Heerstraße)

19. Spieltag unter der Woche:

RSV Urbach II – SV Gremberg-Humboldt 0:1

Kreisliga C, Staffel 7, 20. Spieltag:

VfL Rheingold Poll II – Mevlana Porz (13 Uhr, In der Gracht)

SV Deutz 05 IV – SV Westhoven-Ensen II (13 Uhr)

FC Buchforst – TuS Langel (15 Uhr)

19. Spieltag unter der Woche:

SSV Vingst 05 II – VfL Rheingold Poll II 2:4

SV Westhoven-Ensen II – 1. FC Union Köln 2:1

Kreisliga D, Staffel 11, 20. Spieltag:

SC Holweide III – Mevlana Porz II (13 Uhr)

FC Buchforst II – RSV Urbach III (13.15 Uhr)

Ataspor Porz – GSV Prometheus Porz II 15 Uhr, Stresemannstraße)

SpVg Wahn-Grengel – SC Köln 2000 (15 Uhr, Nachtigallenstraße)

19. Spieltag unter der Woche:

GSV Prometheus Porz II – Türk Genc II wurde abgesagt.

Mevlana Porz II – SC Brück II 0:1

FC Buchforst II – SpVg Wahn-Grengel 1:3

Ataspor Porz hatte spielfrei.

Landesliga, Staffel 1, Frauen, 15. Spieltag:

SpVg Wahn-Grengel – ESV Olympia Köln (15 Uhr, Elisabethstraße)

Porz am Montag vom 05.04.2014



SpVg. Porz - Bor. Lindenthal-Hohenlind III 5:2

Porz - Die SpVg. Porz bleibt dem Spitzenreiter SV Westhoven-Ensen auf den Fersen. Mit einem 5:2 (3:1) konnte die Mannschaft von Trainer Ümit Bozkurt weiterhin ihren Heimmimbus ohne Niederlage wahren, obwohl sich die Borussia Lindenthal-Hohenlind III lange wehrte

Bereits in der sechsten Minute hatte Jonas Wendt das Porzer Führungstor auf dem Fuss, aber der Pfosten stand dem Erfolg im Weg. Aber schon 3 Minuten später war es so weit: Tugay Düzelten knallte den Ball mit perfekter Direktabnahme ins Netz (9.). Und diesmal blieben die Porzer konzentriert. Metin Sönmez, setzte sich auf rechts durch, dessen Pass verwandelte Max Lomnitz, der seinen ersten Pflichtspieltreffer im Trikot der SpVg. Porz erzielen konnte (17.) zur 2:0 Führung. In der Folgezeit bestimmten die Rot-hosen das Spiel, mussten dennoch nach einem Freistoß der Gäste den Anschlusstreffer hinnehmen. Aber noch kurz vor der Halbzeit stellte Tugay Düzelten den alten

Abstand wieder her. Auch im zweiten Durchgang übernahmen die Hausherren wieder das spielerische Kommando, doch die Gäste von der anderen Rheinseite konzentrierten sich auf eine kompakte Defensive. Diese wurde erst wieder durch den Foulelfmeter von Jonas Wendt, dem ein Foulspiel an Tugay Düzelten voranging, geknackt. Eine ähnlich Situation brachte den Gästen von der anderen Rheinseite wenig später ebenfalls einen Elfmeter, den sie zum erneuten Anschluss nutzten. Dies beeindruckte die Hausherren jedoch nur kurz, denn in der Schlussminute erzielte der eingewechselte Mariyan Temelkov mit technisch feinem Schlenzer das fünfte Porzer Tor (90.).

Ümit Bozkurt war nicht unzufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft: „Heute waren wir im Abschluss konzentrierter als im letzten Spiel. Es war nicht alles so, wie ich es mir wünsche. Dennoch haben wir ordentlich gespielt. Auf dieser Leistung kann man aufbauen.“ Red.

Kölner Stadt-Anzeiger vom 15.04.2014

Kölner Stadt-Anzeiger

Dienstag, 8. April 2014 Kölner Stadt-Anzeiger

Westhoven beansprucht das Glück

KREISLIGA Dank zweier später Treffer setzt sich der Spitzenreiter beim TFC 2:1 durch

VON JÜRGEN LEIF

SV Westhoven/Ensen - TFC Köln 2:1 (0:0). Gegen den Türkischen FC musste der Tabellenführer sein Glück sehr stark in Anspruch nehmen. Laut Aussage des TFC-Obmanns Hakan Isiktas war sein Team über weite Strecken überlegen, er meinte: „Wir waren 80 Minuten lang Herr im Haus.“ Aber auch diesmal hatten die Gäste mit ihrem großen Manko, der Chancenverwertung, zu kämpfen. Hätte der TFC seine Gelegenheiten souveräner genutzt, wäre die Partie wohl schon entschieden gewesen, als Westhoven in den letzten zehn Minuten den Druck erhöhte.

Die Abwehr des TFC machte durch individuelle Fehler den Gegner noch einmal stark. Ein unglücklicher, aber berechtigter Handelfmeter brachte mit der Schlussminute den Ausgleich. Und als jeder mit dem Abpfiff rechnete, schoss Wilbertz sein Team sogar noch zum Sieg.

Tore: 0:1 Hendem, B. (67), 1:1 Manderfeld (90), 2:1 Wilbertz (90.+2).

SV Schlebusch II – SpVg Porz 3:5 (0:3). Leichteres Spiel als Westhoven hatte Verfolger Porz bei der Zweitvertretung des SV Schlebusch. Dank ihrer individuellen Klasse führten die Porzler schon nach sieben Minuten mit 2:0. Trotz des frühen Rückstands bewies Schlebusch Moral, kassier-

Statistik

Vorwärts Spoho – Flittard 0:4 (0:2).
0:1 Caci (9.), 0:2 Mannolo (14.), 0:3 Cürten (88.), 0:4 Hentschel (89.)

Germania Ossendorf – Rheinkassel/Langel 4:1 (2:1). 1:0 Kurek (2.), 1:1 Tillmann (6.), 2:1 Kurek (30.), 3:1 Daskin (60.), 4:1 Kurek (89.)

SC Borussia Lindenthal/Hohenlind III - VfL Rheingold Poll 0:1 (0:1). 0:1 Waldoff (43.)

CFB Ford Niehl – SC Weiler/Volkhoven 2:3 (1:1). 0:1 Göden (20.), 1:1 Steinfeld (20.), 1:2 Göden (55.), 2:2 Steinfeld (90.), 2:3 Göden (90.+4).

GSV Prometheus Porz - SC Borussia Lindenthal/Hohenlind II 2:2 (0:2).
0:1 Koch (4.), 0:2 Alewell (8.), 1:2 Elouelji (67.), 2:2 Seipp, D. (74.).

te aber zwei weitere Treffer. Erst der zwischenzeitliche Anschluss sowie zwei späte Tore führten zu einem aus Sicht der Leverkusener etwas erträglicheren Ergebnis.

Tore: 0:1, 0:2 Lornitz (2./7.), 0:3 Düzelten (43.), 0:4 Lornitz (51.), 1:4 Rizzo (57.), 1:5 Bruns (63.), 2:5 Schneider (88.), 3:5 Schultens (89.).

Kölner Stadt-Anzeiger vom 15.04.2014

Kölner Stadt-Anzeiger

Dienstag, 15. April 2014 Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Sport

Spitzenspiel vor 400 Zuschauern

KREISLIGA A SpVg Porz
und Westhoven
trennen sich 1:1,
Blau-Weiß gewinnt 2:1

VON JÜRGEN LEIF

SpVg Porz - SV Westhoven/Ensen 1:1 (1:0). Das Spitzenspiel endete vor 400 Zuschauern mit einem gerechten Unentschieden, mit dem Tabellenführer Westhoven besser leben kann. Der Porzer Trainer Ümit Bozkurt war am Ende etwas enttäuscht über die Einstellung seiner Spieler: „Wir haben überhastet agiert. Vor allem im zweiten Durchgang war der unbedingte Wille, das Spiel gewinnen zu wollen, nicht spürbar.“ Nach nervösem Beginn bekamen die Hausherren das Spiel zunächst gut in den Griff und gingen durch Düzeltens 20. Saisontreffer (25.) verdient in Führung. In der Folgezeit verpassten sie es aber, einen Treffer nachzulegen. Einen optimalen Start in die zweite Spielhälfte gelang Westhoven durch Wilbertz (47.), der kurz nach Wiederanpiff den Ausgleich erzielte. Danach waren die Gäste etwas stärker, ohne das Spiel zu dominieren.

Porz am Montag vom 25.04.2014



LOKALES

GSV Prometheus Porz - SpVg. Porz 1:1

Porz - 1:1 verloren: Durch einen spät kassierten Ausgleich verpassten die Fußballer der SpVg. Porz wichtige Punkte im Aufstiegskampf. Nach einer von beiden Seiten zurückhaltend gespielten ersten Hälfte brachte Jonas Wendt die Gäste in Führung (58.). Im Anschluss bestimmten die Rothosen die Partie. Sie ließen den Ball über viele Stationen laufen, gingen bei rund 70 Prozent Ballbesitz aber viel zu fahrlässig mit ihren Tormöglichkeiten um. Der Mangel an Effizienz ist zur Zeit ihr größtes Problem. Einsatz und Willen der Spieler stimmten erneut,

dennoch brachten sie sich wie in einigen Spielen zuvor durch die schwache Chancenverwertung selbst in Bedrängnis. Weitschüsse von Tugay Düzelten (65.) und Okan Adas (73.) verfehlten ihr Ziel knapp. Die größte Torchance vergab Soner Berk völlig freistehend vor dem Prometheus-Tor (75.). So konnte sich Prometheus ins Spiel zurückkämpfen. Entgegen kam dem Gastgeber dabei, dass die Rothosen aufgrund der Auswechslungen von Metin Sönmez (Magenkrämpfe) und Muhammet Yildirim (Leistenprobleme) die Abwehr auf beiden Außenposi-

tionen umstellen mussten und dadurch defensiv an Sicherheit verloren. Die „Porzer Griechen“ erkannten ihre Chance und spielten nun mutig nach vorn. Eine schnelle Passfolge auf der rechten Seite vollendete Thorsten Seipp in der Mitte (85.) zum Ausgleich. Die Schlussminuten hatten es dann noch einmal in sich. Ein gekonnter Heber von Adam Balin landete am Lattenkreuz (87.). Auf der anderen Seite hätte David Knauf fast noch für einen Heimsieg für Prometheus gesorgt. Sein toller Freistoß landete an der Latte des Porzer Tores (88.), ein

strammer Schuss von der Strafraumgrenze pfiß ganz knapp am linken Torposten vorbei (89.). Damit konnte die SpVg. Porz wenigstens noch einen Punkt mit nach Hause nehmen. Für den Vorsitzenden der SpVg. Porz nicht genug: „Es fühlt sich wie eine Niederlage an“, offenbarte Peter Dikke sein Seelenleben. „Wie im Spiel der vergangenen Woche hat uns das zweite Tor gefehlt. Dafür, dass wir es nicht erzielt haben, wurden wir bestraft und hätten dann sogar noch verlieren können.“

Kölner Stadt-Anzeiger vom 29.04.2014

Kölner Stadt-Anzeiger

Blau-Weiß bezwingt den Spitzenreiter

**KREISLIGA A 2:1 gegen
Westhoven-Ensen
verschafft Luft im
Abstiegskampf**

VON JÜRGEN LEIF

SC Blau/Weiß Köln – SV Westhoven/Ensen 2:1 (1:0). Gegen den Tabellenführer setzten die Spieler der Hausherrn die taktische Vorgabe ihres Trainers Sascha Jores sehr gut um. Mit Einsatz und Kampfeswillen hielten sie gegen die optisch überlegenen Gäste dagegen und waren mit ihren Kontern immer gefährlich. Einen dieser Konter verwandelte Aydin (15.) zur Führung. Im zweiten Durchgang erhöhte Westhoven dank der spielerischen Klasse den Druck und kam durch Manderfeld (83.) zum Ausgleich. In der spannenden Schlussphase scheiterte Westhovens Wilbertz per Kopf an Ersatztorwart Struckmeier, der den Konter einleitete, den Garcia zum umjubelten Siegtreffer nutzte.

SpVg Porz - CFB Ford Niehl 2:2 (0:2). Notgedrungen mit drei A-Jugendlichen verstärkt spielte Niehl beim Tabellenzweiten sehr defensiv. Porz machte von Beginn an Druck, wurde aber zweimal klassisch ausgekontert. Mit Beginn der zweiten Hälfte erhöhten die Gastgeber nochmals den Druck und kamen durch einen Doppelschlag zum Ausgleich. In

Statistik

TFC – Rheinkassel/Langel ausgef. Flittard – Schlebusch II 5:1 (3:1).

0:1 Rizzo, D. (10.), 1:1 Fielauf (13.), 2:1 Schwiening (24.), 3:1 Bilstein (28.), 4:1, 5:1 Hentschel (50./90.)

SC Borussia Hohenlind II – SC Weiler/Volkhoven 4:0 (0:0). 1:0,2:0 Alewell (50./75.), 3:0 Bo Han (85.), 4:0 Balzer (89.)

Vorwärts Spoho - SC Borussia Lindenthal/Hohenlind III 4:2 (2:1). 0:1 Wilk-Marten (20.), 1:1 Bauczek, 2:1 Ausländer, 3:1, 4:1 Eisenreich, 2:4, Rostek (80.)

der Folgezeit versäumten es die Porzener den Druck weiter zu verstärken und sahen sich immer wieder Kontern ausgesetzt. Chancen gab es nun auf beiden Seiten, aber am Ende blieb es bei dem leistungsgerechten Remis.

Porz Aktuell vom 07.05.2014

PORZ AKTUELLVON KEVIN WYBORN

Vier Spieltage vor Schluss kann man die Spannung in der A-Liga deutlich spüren: Vor wenigen Wochen noch war Westhoven unangefochtenener Tabellenführer, nun hat der Aufsteiger Porz im Nacken. Nur zwei Punkte trennen die Topteams voneinander. Flittard hat vier Punkte hinter Porz nur noch bedingt etwas zu melden.

In der B-Liga konnte sich Zündorf ein wenig Luft im Abstiegskampf verschaffen und kurz aufatmen. Die Germania macht durch den 3:1-Erfolg in Zollstock einen Sprung auf Platz elf, hat aber nur drei Punkte Vorsprung auf die rote Zone – und dabei noch ein Spiel mehr.

Alle Spiele aus dem Porzer Bezirk im Überblick:

Bezirksliga, Staffel 1, 26.

Spieltag:

SV Deutz 05 – RSV Urbach 4:0

Kreisliga A, Staffel 1, 26.

Spieltag:

Vorwärts Spoho – SV Westhoven-Ensen 0:2

SpVg Porz – SC Weiler-Volkhoven 4:1 (0:1)

Schon nach zwei Minuten geriet Porz in Rückstand. Dieser währte bis zur Pause. Nach dem Seitenwechsel kam Porz mit einer komplett veränderten Körpersprache und einem absoluten Siegeswillen aus der Kabine. Dann kamen die zehn Minuten des Soner Berk: Erst per Kopf (58.), dann mit dem Vollspann (64.) und zu guter letzt mit einem Schlenzer (68.) machte der Altmeister seinen Hattrick perfekt und brachte Porz auf die Siegerstraße. Den Schlusspunkt setzte Christian Kawka nach überragender Vorarbeit von Tugay Düzelten (83.).

VfL Rheingold Poll – SpVg Rheinkassel-Langel 1:2

SpVg Flittard – GSV Prometheus Porz 3:2

Kreisliga B, Staffel 3, 26.

Spieltag:

SC Borussia Kalk – RSV Urbach II 1:4

SV Rot-Weiß Zollstock – FC Germania Zündorf 1:3

Kreisliga C, Staffel 7, 26. Spieltag:

SC Borussia Kalk II – TuS Langel 0:6

VfL Rheingold Poll II – DJK Siegfried Kalk 9:0

SSV Vingst 05 – SV Westhoven-Ensen II 1:2

Mevlana Porz – VfB 05 Köln 6:1

Kreisliga D, Staffel 11, 26. Spieltag:

DJK Viktoria Buchheim III – RSV Urbach III 0:4

SC Brück II – Ataspor Porz 1:2

FC Buchforst II – GSV Prometheus Porz II 0:12

SpVg Wahn-Grengel – Anadolu 6:2

Mevlana Porz II hatte spielfrei.

Landesliga, Staffel 1, Frauen, 18. Spieltag:

TuS Oberpleis – SpVg. Wahn-Grengel 4:2

Kölner Stadt-Anzeiger vom 13.05.2014

Kölner Stadt-Anzeiger

Dienstag, 13. Mai 2014 Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Sport

Titelrennen
wird zum
Zweikampf**KREISLIGA A** Porz und
Westhoven setzen sich
ab – Flittard patzt beim
2:4 in Niehl

VON JÜRGEN LEIF

Köln. In der Kreisliga A bleibt es weiterhin spannend. Während sich der Tabellenzweite SpVg Porz bei der ersatzgeschwächten Zweitvertretung von SC Borussia Hohenlind nach anfänglichen Schwierigkeiten mit 5:0 deutlich durchsetzte, hatte Spitzenreiter SV Westhoven/Ensen beim 1:0 gegen die Zweitvertretung von Deutz 05 mehr Probleme. „Wir hatten zwar viel Ballbesitz, aber kamen gegen die dichten Abwehrreihen nur selten zu Chancen“, sagte Westhoven-Trainer Ralf Fielen.

Die minimale Hoffnung, die beiden Führenden noch abzufangen, kann die SpVg Flittard nach dem 3:4 bei Ford Niehl begraben. Für Ingo Bauerfeld, den Trainer der Gastgeber, war es ein gutes bis hochklassiges Spiel, das auch mit einem Remis hätte enden können. Die beste Phase hatten die Gäste nach dem 3:3 kurz nach der Pause,

Statistik

SC Weiler/Volkhoven – VfL Rheingold Poll 0:2 (0:0). 0:1 Karic (79.), 0:2 Basile (88.)
SV Rheinkassel/Langel – SC Blau/Weiß 4:2 (2:1). 1:0 Kwennah, M. (17.), 2:0 Reiß (28.), 2:1 Garcia (40.), 3:1 Kwennah, M. (60.), 3:2 Garde (75.), 4:2 Kwennah, J. (80.)
Germania Ossendorf – TFC Köln 3:1 (1:1). 1:0 Wolper (20.), 1:1 Hendem (42.), 2:1 Kurek (55.), 3:1 Wolper (80.)
SC Borussia Hohenlind II – SpVg Porz 0:5 (0:1). 0:1 Berk (5.), 0:2 Duzelzen (75.), 0:3 Berk (76.), 0:4 Bruns (80.), 0:5 Kilic (90.)
GSV Prometheus Porz – Vorwärts Spoho 5:0 (1:0). 1:0, 2:0 Seipp, T. (35./55.), 3:0 Elouelji (60.), 4:0 Seipp, T. (72.), 5:0 Tamme (83.)
CFB Ford Niehl – SpVg Flittard 4:3 (3:2). 1:0 Dogan (6.), 1:1 Bilstein (25.), 2:1 Dogan (41.), 3:1 Jfely (42.), 3:2 Bilstein (44.), 3:3 Caci (49.), 4:3 Dogan (75.)
SV Schliebusch II – SC Borussia Hohenlind III 4:2 (2:1). 1:0 Bialek (12.), 1:1 Kloubert (17.), 2:1 Barbarski (27.), 2:2 Rostek (58.), 3:2 Barbarski (67.), 4:2 Probst (75.)
SV Westhoven/Ensen – Deutz 05 II 1:0 (0:0). 1:0 Hoffmann (66.)

als Caci und Bilstein in aussichtsreichen Positionen den vierten Treffer verpassten. Niehls Dogan entschied schließlich die Partie.

Auch im Abstiegskampf bleibt es spannend. Neben dem bereits feststehenden Absteiger Vorwärts Spoho müssen sieben Teams noch um den Klassenverbleib zittern. Die schlechtesten Karten hat die dritte Mannschaft von Borussia Hohenlind, die dem SV Schliebusch 2:4 unterlag. Der SV Rheinkassel/Langel kann nach dem 4:2-Erfolg über Blau-Weiß den Klassenverbleib aus eigener Kraft schaffen. „Nach gutem Beginn mit zwei klaren Chancen war unser Spiel auf einmal wie abgeschnitten“, sagte Gäste-Coach Sascha Jores, „wir haben es zwar nach der Pause nochmal versucht, aber wir hatten den Sieg heute auch nicht verdient.“

Auch für den SC Weiler/Volkhoven wird es nach der 0:2 Heimmiederlage gegen VfL Rheingold Poll eng. Knackpunkt in dem Spiel war die Gelb-Rote Karte gegen Weiß (40.). Bis dahin hatte Weiler sogar ein leichtes Übergewicht.

SLO51A/1

Kölner Stadt-Anzeiger vom 27.05.2014

Kölner Stadt-Anzeiger

Dienstag, 27. Mai 2014 Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Sport

Spannung im Keller der Kreisliga A

ABSTIEGSKAMPF
Rheinkassel,
Volkhoven und
Blau/Weiß erfolgreich

VON JÜRGEN LEIF

SV Westhoven Ensen – SV Schlebusch II 1:2 (1:1). Mit einer überraschenden Niederlage verloren die Gastgeber die Tabellenführung an die SpVg Porz. Den Gästen verhalfen die drei Punkte dagegen zum Klassenverbleib. Das Spiel war lange Zeit relativ ausgeglichen mit leichten Vorteilen für die Hausherrn, die neben dem Treffer von Manderfeld (12.) noch den Pfosten trafen. Mit der ersten sich bietenden Möglichkeit markierten die Gäste per Strafstoß durch Schultens (37.) den Ausgleich. Nach den zwei Platzverweisen gegen Bender (70.) und Wilbertz (75.) wehrten sich die Gastgeber wacker, aber Schlebuschs Funke (89.) entschied die Partie.

SC Weiler/Volkhoven – SpVg Flittard 2:0 (0:0). Die abstiegsbedrohten Gastgeber hatten die erste große Möglichkeit zur Führung, aber Andre Sanders scheiterte bereits nach fünf Minuten vom Elfmeterpunkt an Flittards Keeper Sven Cläs. Sein Gegenüber Sebastian Kautz konnte sich in der Folge auch mehrfach auszeichnen, denn ab dem Zeitpunkt spielten die Gäste praktisch auf ein Tor. Überraschend fiel dann der Führungstreffer für die Hausherrn. Nachdem sich zwei Abwehrspieler der Gäste gegenseitig behinderten, erlief Fahri Göden den Ball und markierte die Führung (56.). Als Göden mit einem sehenswerten Distanzschuss den zweiten Treffer nachlegte, war das Spiel gelaufen. Volkhoven hat den Klassenverbleib im letzten Spiel gegen Schlusslicht Vorwärts Spoho in eigener Hand.

SC Borussia Lindenthal/Hohenlind II – SC Blau/Weiß Köln 3:4 (0:2). Den Gästen war anzumerken, was für sie auf dem Spiel stand. Sie wirkten bissiger und engagierter. Der Lohn zur Pause war ein 2:0. Nach dem Wechsel spielte sich Hohenlind zurück in die Partie. Das Spiel der Gäste wurde zunehmend hektischer bis Langlois (80.) die Gäste erlöste. Trotz des Sieges ist Blau/Weiß am letzten Spieltag auf die Schützenhilfe anderer Teams angewiesen, um die Klasse zu halten.

Tore: 0:1 Garcia (10.), 0:2 Avena (40.), 0:3 Garcia (60.), 1:3 Balzer (70.), 2:3 Thie (75.), 2:4 Langlois (80.), 3:4 Koch (90.+4)

Statistik

SpVg Porz – Germ. Ossendorf 7:1 (3:1). 1:0 Düzelten (2.), 1:1 Aydin (15.), 2:1 Temelkov (22.), 3:1 Düzelten (27.), 4:1, 5:1 Bruns (68./73.), 6:1 Düzelten (78.), 7:1 Bruns (84.).

SV Rheinkassel/Langel – Vorwärts Spoho 2:0 (1:0). 1:0, 2:0 Richrath (15./66.).

TFC Köln – VfL Poll 0:3 (0:0). 0:1, 0:2 Klein (65./75.), 0:3 Waldoff (85.).

CfB Ford Niehl – Deutz 05 II 5:3 (3:2). 0:1 Teramoto (17.), 1:1, 2:1 Jfeily (18./30.), 3:1 Özavci (35.), 3:2 Imgrund (44.), 4:2, 5:2 Dogan (57./65.), 5:3 Dalman (70.).

Prometheus Porz – Borussia Hohenlind II 5:4 (4:1). 1:0 Tamme (10.), 2:0 Elouelji (20.), 2:1 Kloubert (28.), 3:1, 4:1 Vasiliev (35./44.), 5:1 Knauf (50.), 5:2 Saberi (60.), 5:3, 5:4 Kloubert (70./80.).

SLOST/1

Porz Aktuell vom 04.06.2014

PORZ AKTUELL



(red). Mit einem klaren 5:0 Auswärtssieg beim VfL Rheingold Poll sicherte sich die SpVg. Porz nach dem Aufstieg in die Bezirksliga auch noch die Meisterschaft der Kreisliga A. Besonders die beeindruckende Serie zum Ende der Saison mit elf ungeschlagenen Spielen und sechs Siegen in den letzten sechs Partien sorgte dafür, dass der SV Westhoven-Ensen, der seit dem 11. Spieltag die Tabelle anführte und nun als Tabellenzweiter über die sogenannten „Quotientenregelung“ ebenfalls in die Bezirksliga aufsteigt, im Rennen um den Meistertitel noch abgefangen und überholt werden konnte. Beide Porzer Mannschaften dominierten die Liga und belegten mit einem deutlichen Vorsprung die ersten beiden Tabellenplätze.

Alle Spiele aus dem Porzer Bezirk im Überblick:

Bezirksliga, Staffel 1, 30. Spieltag:

RSV Urbach - TV Herkenrath 2:4

Kreisliga A, Staffel 1, 30. Spieltag:

VfL Rheingold Poll - SpVg.

Porz 0:5

Ossendorf I - SV Westhoven-Ensen 1:5

Schlebusch SV II - GSV Prometheus Porz 3:2

Kreisliga B, Staffel 3, 30. Spieltag:

RSV Urbach II - SSV Ostheim I 2:0

Vingst 05 I - FC Germania Zündorf 7:0

Kreisliga C, Staffel 7, 30. Spieltag:

TuS Langel - SV Westhoven-Ensen II 5:2

Mevlana Porz - DJK Siegfried Kalk 14:3

VfL Rheingold Poll II - S.C. Köln-Brück 07 0:4

Kreisliga D, Staffel 11, 30. Spieltag:

Mevlana Porz II - Türk Genc II o.W. 0:0

SC Köln 2000 - Ataspor Porz 0:2

SpVg. Wahn-Grengel - SV Rot-Schwarz Neubrück 2:0

GSV Prometheus Porz II RSV und Urbach III hatten spielfrei.

Landesliga, Staffel 1, Frauen, 22. Spieltag:

TSV Dieringhausen - SpVg. Wahn-Grengel 0:3

Kölner Stadt-Anzeiger vom 13.06.2014

Kölner Stadt-Anzeiger

Feinschliff für das höhere Niveau

BEZIRKSLIGA Nach dem Aufstieg bastelt die Sportvereinigung Porz am neuen Kader

Köln. Die Feierlichkeiten fanden am Mittelmeer ihren Höhepunkt und auch ihr Ende. „Wir haben den Aufstieg ausgiebig zelebriert“, sagt Peter Dicke, der Vorsitzende der Sportvereinigung Porz, kurz nach der Rückkehr von Mallorca.

Nach dem Vergnügen kommt nun aber die Arbeit. Denn in Porz gilt es, aus dem A-Liga-Champion ein Team zu machen, das auch in der Bezirksliga mit der Konkurrenz mithalten kann. „Wir wollen gar nicht erst um den Klassenerhalt zittern müssen“, sagt der Klubchef. Grundsätzlich, da ist sich Dicke sicher, könne das jetzige Team schon das nötige Niveau erreichen. Dennoch will man sich nicht vorwerfen müssen, auf sich abzeichnende Schwächen im Kader nicht zeitig reagiert zu haben.

Wendt und Berk treten kürzer

Eng könnte es vor allem in der Offensive werden. Der 31-jährige Jonas Wendt, in der abgelaufenen Serie zehnmal erfolgreich, wird künftig nur noch in Notfällen auflaufen. Und auch Soner Berk (34), der im Saisonendspurt nach langer Verletzungspause wieder in Schwung kam und insgesamt 13 Treffer erzielte, wird wohl nicht mehr jedes Spiel absolvieren. Da man sich nicht alleine auf die Künste des Top-Torjägers Tugay Düzelten (27 Tore) verlassen will, steht fest: Ein neuer Stürmer muss her. „Ja, wir suchen für diese Position einen Akteur“, sagt Dicke, „zumal Düzelten ja eher offensiver Mittelfeldspieler als Angreifer ist.“ Erste Gespräche haben wohl stattgefunden, doch die Verantwortlichen wollen die Kandidaten nicht benennen. Klar ist, dass die meisten Leistungsträger bleiben. Die Chance, mit der Erfolgsself eine Etage höher für Furore sorgen zu können, ist verlockend. (wvk)



Jonas Wendt

BILD: HERHAUS

KölnSport im Juli 2014 - 1

Köln.Sport

KÖLNER AMATEURFUSSBALL

HELDEN UND VERLIERER

Die Saison 2013/14 ist Geschichte, auch auf den Veedelsplätzen Kölns. Die Tabellen lügen nicht, aber wie sind die Leistungen der Kölner Teams eigentlich zu bewerten? Köln.Sport hat die Vereine unter die Lupe genommen

KREISLIGA A, KÖLN

SpVg Porz:

Sie wollten nicht mehr und nicht weniger als den Aufstieg. Und den holte sich die Spielvereinigung souverän. Die Mannschaft von Trainer Ümit Bozkurt profitierte dabei unter anderem von Top-Torjäger Tugay Düzelten (27 Treffer), der auch Routinier Jonas Wendt (10) in den Schatten stellte. Ab dem zwölften Spieltag rangierten die Porzer auf einem Aufstiegsplatz, verließen diesen bis zum Saisonende nicht mehr. Und: Am vorletzten Spieltag zog der Top-Favorit dann noch an Westhoven-Ensen vorbei. ●●●●●

SV Westhoven-Ensen:

Wer nach der größten Sensation im Fußballkreis Köln 2013/14 sucht, kommt an diesem Klub nicht vorbei. Als Aufsteiger wollten sich die Westhoven-Ensen irgendwie in der Klasse halten.



Soner Berk und die SpVg Porz steigen in die Bezirksliga auf

Stattdessen dominierte die Mannschaft von Erfolgscoach Raif Fielen, führte über weite Strecken die Tabelle an und wurde am Ende Vizemeister. „Der Erfolg ist vor allem unserer mannschaftlichen Geschlossenheit zuzuschreiben“, so Fielen. „Auch die hohe Flexibilität im Kader war ein großes Plus. Wir haben viele Spieler, die variabel einsetzbar sind. So waren wir schwer auszurechnen“, verrät der Erfolgscoach. ●●●●●

SpVg Flittard:

Bei der Spielvereinigung wurde vor der Saison nicht um den heißen Brei herumgeredet: „Wir wollen aufsteigen“, hieß es im Sommer 2013. Dafür reichte es am Ende aber deutlich nicht. Grund war zum einen die bärenstarke Konkurrenz aus Porz und Westhoven-Ensen, zum anderen der schwache Saisonstart (nur zwei



Christian Busse (l.) und Prometheus Porz landeten auf Platz vier der Kreisliga A

Siege aus den ersten sechs Partien), der dem Mitfavoriten früh die realistische Aufstiegschance raubte. Vor allem zu Hause leistete sich die Mannschaft von Marcus Engels zu viele Ausrutscher. Fünf Pleiten waren fünf mehr als bei Meister Porz. ●●●●●

Prometheus Porz:

19 Punkte Rückstand auf Platz zwei lautete am Saisonende die Bilanz des Bezirksliga-Absteigers. Damit verpasste Prometheus den angestrebten Wiederaufstieg meilenweit. Schade, denn der lag zur Saison-Halbzeit bei nur drei Punkten Rückstand auf die Spitze noch im Bereich des Möglichen. Dann aber brachen die Porzer dramatisch ein (nur zwei Siege aus den ersten elf Rückrunden-Spielen). Kleiner Pluspunkt: In der Fairnesstabelle wurde Prometheus tatsächlich Meister! ●●●●●

CFB Ford Niehl:

Platz fünf am Saisonende: Im Jahr eins nach dem großen Umbruch liest sich das zunächst mal sehr gut. Dass die Niehler dabei nur zehn Punkte vor den Abstiegsrängen, aber 25 hinter Platz zwei liegen? Geschenk. Doch zumindest der Blick auf die Gegentor-Statistik verhindert eine Top-Bewertung für die Werkself. Die junge Mannschaft von Ingo Bauerfeld konnte ihre Unerfahrenheit teilweise nicht verhehlen. An schlechten Tagen rappelte es gewaltig im Niehler Kasten. 81 Gegentore sind die Konsequenz. ●●●●●

TFC Köln:

Die Beurteilung des TFC ist fast eine Blaupause des „Zeugnisses“ von Prometheus Porz: Große Ziele, gute Hinrunde – und dann der totale Einbruch. Zwar hatte der Mitfavorit in Sinan Soycan (20 Treffer) einen der Top-Torjäger der gesamten Liga. Doch auch er konnte das Ruder in der Schlussphase der Saison nicht mehr herum reißen. Nur zwei Punkte in den letzten acht Spielen bedeuteten am Ende 26 Punkte Rückstand auf den angestrebten Aufstiegsplatz. ●●●●●

SV Deutz 05 II:

Hätten die Deutzer nur annähernd ihre Hinrundenform beibehalten, sie hätten in unseren Zeugnissen wohl 5 Bälle abgesahnt. Eine völlig verkorkste Rückrunde verhinderte dies. Dennoch: Der Abstiegskandidat musste zu keinem Zeitpunkt den Absturz fürchten. Ein Schritt nach vorne für die extrem unerfahrene U23-Auswahl. ●●●●●

VfL Rheingold Poll:

Der angestrebte Platz im oberen Mittelfeld wurde es nicht für Rheingold. Aber immerhin: Mit dem Abstieg hatten die Rechtsrheinischen auch nur wenig zu tun. Weiter als auf Platz elf rutschte Poll nie ab – und durfte sich deshalb nicht nur über den neuen Kunstrasenplatz, sondern auch über eine gelungene Saison freuen. An die neue Heimstätte muss sich der VfL allerdings noch gewöhnen: Bisher gab's „In der Gracht“ bei acht Auftritten sechs Niederlagen. ●●●●●

Bor. Lindenthal-Hohenlind II und III:

Ein Jahr zum Vergessen für den SC Borussia: Die erste Mannschaft stieg aus der Landesliga ab, die Dritte aus der Kreisliga A. Lediglich die „Zweite“ bewegte sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und wurde am Ende Neunter. Nur ein schwacher Trost, denn die „Dritte“ erwischte es übel. Ganze zehn Punkte gab es in der Rückrunde – und das bedeutete elf Punkte Rückstand auf das rettende Ufer. Die Nachwuchsschmiede musste der fehlenden Erfahrung Tribut zollen, verlor etliche Partien äußerst knapp und mitunter auch sehr unglücklich. ●●●●● >>

KölnSport im Juli 2014 - 2

Köln.Sport



KÖLN.SPORT.FUSSBALL



Riesenfreude: Der FC Rheinsüd sicherte sich in der Kreisliga A Rhein-Erft den Aufstieg

SV Schlebusch II:

Im Vorjahr war die Leverkusener Reserve zur Winterpause noch auf Platz 1 gewesen, kämpfte lange um den Aufstieg in die Bezirksliga. In dieser Saison dann das Kontrastprogramm: Lediglich vier Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze standen am Ende für den SVS zu Buche. Lange Zeit musste um den Verbleib im Kreisoberhaus gezittert werden, der aber letztlich dann doch eingetütet wurde. Knackpunkt der Saison: Im Sommer wechselten einige Leistungsträger in die erste Mannschaft, die Verluste konnte das Team nicht auffangen. Genau diese Erfolge – die erste Mannschaft mit Talenten aus der Reserve zu unterstützen – hat sich der Verein aber auf die Fahnen geschrieben, deshalb gibt es drei Bälle. ●●●●●



Nach dem Aufstieg trainierte Westhoven-Ensen in Karnevals-Outfits

SC Weiler-Volkhoven:

Eine enttäuschende Saison: Das gesicherte Mittelfeld wurde angepeilt, doch für das Team von Trainer-Urgestein Frank Tröscher (seit acht Jahren im Amt) wurde es ein Herzschlagfinale. Erst mit dem 5:1 bei Absteiger Vorwärts SpoHo am letzten Spieltag sicherte sich der SC Platz elf und damit den Klassenerhalt. Somit wurde nicht mehr als das Minimalziel erreicht. Vielleicht wird es dann im neuen Jahr etwas mit dem gesicherten Mittelfeld. ●●●●●

Germania Ossendorf:

Die Erwartungen an die eigene Mannschaft waren groß: „Ich bin sicher, dass wir auch in der Kreisliga A sofort wieder um den Aufstieg mitspielen werden“, tonte Germania-Coach Ercan Daskin nach dem Aufstieg 2013. Der Rückkehr ins Oberhaus sollte gleich der Durchmarsch in die Bezirksliga folgen. Aber Pustekuchen! Am Ende weist die Tabelle den SC als Zwölften aus, der sich mit einem Punkt Vorsprung auf die Abstiegsplätze gerade so eben ins Ziel rettete. Wir sind gespannt, wie sich die Ankündigungen in diesem Sommer anhören werden. ●●●●●

SpVg Rheinkassel-Langel:

Drei Jahre in Folge kündigt sich die Spielvereinigung nun bereits im Abstiegskampf der Kreisli-

ga A an – immer war sie dann während der Saison auch mittendrin. Das Gute an der Sache: Bisher hat Rheinkassel immer überlebt. Diesmal punktgleich mit Blau-Weiß, lediglich das bessere Torverhältnis gab den Ausschlag. Typisch für Rheinkassel: Von Souveränität war auch am letzten Spieltag nichts zu spüren, das erzitterte 0:0 in Deutz brachte den entscheidenden Punkt. ●●●●●

SC Blau-Weiß Köln:

Das schwere zweite Jahr wurde den Blau-Weißen zum Verhängnis. Bitter: Nur aufgrund der schlechteren Tordifferenz muss das Team vom Fort Deckstein den Gang in die Kreisliga B antreten. Dabei hatte es unter Interimstrainer Sascha Jores zunächst so ausgesehen, als könnte sich die Mannschaft noch retten. Doch weil Rheinkassel-Langel am letzten Spieltag punktete, reichte auch das 3:0 gegen den TFC nicht mehr zum Klassenerhalt. ●●●●●

Vorwärts SpoHo:

Durchschnittlich knapp vier Gegentore pro Spiel waren letztlich zu viel, um im Kampf um den Klassenerhalt eine realistische Chance zu haben. Trainer Stefan Breuer und sein Team hatten der ständigen Fluktuation – viele Studenten fehlten oft über einen längeren Zeitraum – letztlich nichts entgegenzusetzen.



KölnSport im Juli 2014 - 3

Köln.Sport



Zwar ist der klare Abstieg mit nur drei Saisonsiegen schwer zu verdauen, umwerfen wird er den Studentenklub aber nicht. ●●●●●

KREISLIGA A, KÖLN:

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	SpVg Porz	30	91:31	71
2.	Westhoven-Ensen	30	77:26	70
3.	SpVg Flittard	30	77:46	58
4.	Prometheus Porz	30	82:45	51
5.	CfB Ford Niehl	30	70:81	45
6.	TFC Köln	30	67:60	44
7.	SV Deutz 05 II	30	62:62	44
8.	VfL Rheingold Poll	30	61:53	41
9.	Lindenth.-Hhld. II	30	67:64	41
10.	SV Schlebusch II	30	60:75	39
11.	SC Weiler-Volkhoven	30	42:66	37
12.	Germ. Ossendorf	30	65:91	36
13.	Rheinkassel-Langel	30	55:59	35
14.	SC Blau-Weiß Köln	30	59:81	35
15.	Lindenthal-Hhld. III	30	51:76	24
16.	Vorwärts SpoHo	30	42:112	12

JULI 2014 | **KÖLN.SPORT**

Impressum:

Sportvereinigung Porz 1919 e. V.



Peter Dicke

Vorsitzender

Altenberger Str. 5

51145 Köln

Tel.: 0171/6808053

E-Mail: vorstand@spvg-porz.de

Bankverbindung

Kto-Nr. 100 929 2739

BLZ: 370 501 98

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE35 3705 0198 1009 2927 39

BIC: COLSDE33XXX

Steuernummer 216/5738/0334

Finanzamt Köln-Porz

Gerichtsstand

Amtsgericht Köln

Vereinsregister Nr. 5561